

# Neu-Braunfels-Zeitung

Älteste, deutsche Zeitung im Staat. Begründet 1852.

Jahrgang 73. 72

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 10. April 1924.

Nummer 29.

## Texanisches.

Sechzig Farmer in Kerr County haben 6,300 Äugen von Edlen Pecanbäumen bestellt, womit dieses Frühjahr gewöhnliche Pecanbäume okuliert werden sollen.

Unter Aufsicht des County-Farm-Demonstrators R. S. Miller wurden neulich in einer Woche auf 17 Farmen bei Willow City, Knopps Schule, Rocky Hill, Perbernales und Dorf in Gillespie County Terrassen angelegt. Unter den Bewohnern, die durch solche Anlagen ihre Farmlandereien verbesserten, befinden sich Ed. Gold, Alfred Gold, Hugo Gremmelge, Wm. Otte, Hermann Sültmeier, Emil Stahl, Wm. Girlich, Zwan Striegler, D. F. Striegler, W. A. Frieß, Aug. Siller, Felix Pfister, Ben Schmidt, Oscar Schmidt, Alfred Sauer, Rubin Nixon und H. S. Petermann. — In 20 Tagen wurden auf 72 Farmen in Gillespie County Terrassen angelegt.

Bei Dallas wütete ein Wirbelsturm am Freitag; in Richardson, Garland, Lawler, Kemmer, Elmo und in andern Ortlichkeiten wurden Häuser zerstört und auch sonst viel Schaden angerichtet. Bei Kemmer wurde der Farmer F. M. Jacobs vom Sturm so heftig gegen einen Baum geschleudert, daß er tot liegen blieb; der Schädel war eingedrückt. Dreizehn Personen wurden verletzt.

Frösche, die ohne Kopf durchschneidlich ein Pfund wogen, wurden letzten Donnerstag in San Antonio für \$4 bis \$5.50 das Duzend zum Verkauf ausgesetzt.

Die San Antonioer Hermannsföhne - Logen bereiten einen großzügigen Empfang vor für die Hermannsföhne, die am Samstag auf der Reise zur Großlogensitzung durch San Antonio kommen. Die Großlogensitzung findet am Montag, Dienstag und Mittwoch in Friedrichsburg statt.

In Smithville brannte Freitag Nacht das Wohnhaus von W. B. Herring mit fast aller Einrichtung nieder.

Über 10,000 Äugen von besseren Pecanforten werden diesen Monat in Kendall County zum Veredeln gewöhnlicher Pecanbäume verwendet werden.

In Bloomington wurde in das Dr. Woods - Geschäft von R. S. Bucek, eingebrochen; Waren im Werte von \$800 bis \$900 wurden gestohlen.

In San Antonio ist der Kaufmann Hermann A. Wagenfehr im Alter von 47 Jahren gestorben; er hinterläßt seine Witwe, einen Sohn, einen Bruder und zwei Schwestern.

Im Bundesgericht in San Antonio wurde entschieden, daß das texanische Gesetz, welches die Regier von der Beteiligung an der demokratischen Präsidentschaftswahl ausschließt, nicht gegen die Verfassung der Ber. Staaten verstößt, und daß ein Staat das Recht besitzt, eine politische Partei oder Vereinigung ebenso zu schließen wie eine Person.

In San Antonio ist Frau Ida Vogelhoff gestorben. Sie war in Victoria geboren und wohnte seit zwei Jahren in San Antonio. Zwei Töchter, Frau Willie Vogelhoff in Victoria u. Frau L. N. King in San Antonio, überleben sie.

Auf den Alamo Heights bei San Antonio soll eine neue katholische Kirche gebaut werden, deren Kosten auf \$75,000 veranschlagt sind.

Boofer L. Williams, der Regier, der im Februar in Angelina County den Dachführer Andy Sulzer ermordete, ist am Freitag in Huntsville im elektrischen Stuhl hingerichtet worden.

In Harper brannte Freitag die Garage von Grosenbacher und Nixon und der Store von Otto Rahe nieder. Der Verlust wird auf \$15,000 geschätzt. Die Garage war nicht versch-

ert, der Store für \$2,500. Das Feuer soll in der Garage seinen Ursprung gehabt haben.

Auf dem Wege zur Arbeit wurde in San Antonio am Freitag Morgen die fünfzehnjährige Emma Berlin von einem Neger angegriffen. Das Mädchen wehrte sich tapfer und als zufällig ein weißer Mann des Weges kam, lief der Neger fort.

In San Antonio ist der frühere Milchmann Eduard Epp im Alter von 59 Jahren gestorben. Er hinterläßt seine Witwe, einen Sohn, eine Tochter und mehrere Geschwister.

Bei Cherry Springs in Gillespie County ist Frau Henry Welge jr., geb. Treib, im Alter von 91 Jahren gestorben. Bei Koblenz am Rhein geboren, kam sie 1846 mit ihren Eltern nach der soeben gegründeten Kolonie Friedrichsburg. Ihr Gatte, Herr Henry Welge, ging ihr nach 62jähriger glücklicher Ehe im Jahre 1915 im Tode voran. Sie hinterläßt zwei Söhne und zwei Töchter, 19 Enkel und 16 Urenkel, einen Bruder, Herrn Wilhelm Treib, und viele sonstige Verwandte.

In der evang. Friedenskirche zu Geronimo wurde am Sonntag das Töchterlein von Herrn Emil Vorderer und seiner Ehegattin Hedwig, geb. Grosch von Pastor S. Barnofske getauft. Es erhielt die Namen Evelyn Minna Vorderer. Die Paten des Kindes sind Frau Minna Seferls, Frau Martha Grosch, Frau Alice Grosch, Herr Christian Vorderer jr. und Herr Charles Grosch.

Im Pfarrhaus der evang. Friedenskirche zu Geronimo wurden am Sonntagabend von Pastor S. Barnofske getraut: Herr Hermann Nolte und Frau Ella Ruppel.

## Vakoles.

Landas Park wird am Ostersonntag für die Saison eröffnet. Alles ist verbessert und verschönert worden. Neienburg sorgt wieder für die Hungernieder, und er sorgt gut. Der Park wird wieder das Ausflugsziel für viele Tausende bilden.

Widdling Baumwolle in Dallas, Houston und Galveston, 31.20 bis 32.10; good ordinary 25.10 bis 26.70; middling fair 32.95 bis 33.95.

Frl. Schemmayer von der Staatsuniversität, Sachverständige im Gesundheits- und Ernährungswesen für Kinder, wird einen Monat lang der County Nurse Frl. Billig in den hiesigen Schulen behilflich sein; Kinder, die 7% oder mehr Untergewicht aufweisen, werden besonders untersucht, um die Ursache festzustellen. Unter den Aufsicht des Child's Welfare Club wird Dr. Schemmayer, beginnend nächsten Montag, den 14. April, jeden Montag Nachmittag um 4 Uhr einen Vortrag halten, wozu alle Mütter eingeladen sind; der Eintritt ist frei. Die Vorträge werden im Auditorium des Schulgebäudes gehalten.

Nachdem er kurze Zeit schwer krank war, starb in Pulverde am Samstag Herr Friedrich Boges im Alter von 38 Jahren. Er war ein Sohn des verstorbenen Ehepaars Friedrich Boges und Frau, in Pulverde geboren und aufgewachsen und befaß dort eine schön eingerichtete Farm und Ranch. Vor etwa acht Jahren verheiratete er sich mit seiner nun so schwer betroffenen Gattin Elfrieda, geb. Vogel. Die Verdrigung fand am Sonntag auf dem Privatfriedhofe statt; die große Beteiligung und der den Grabhügel bedeckende Berg von Blumen zeigten, wie beliebt der Verstorbene war. Am Grabe widmete ihm Herr Vodo Holskamp von Boerne einen warmempfundenen Nachruf. Die trauernden Hinterbliebenen sind tiefbetrübt. Gattin, ein zweijähriges

Töchterlein, Elfrieda Louise, ein Bruder, Herr Otto Boges, eine Schwester, Frau Alfred Toepferwein, eine große Verwandtschaft und viele Freunde.

In Neu-Braunfels starb nach einem 6 Monate langen Krankenlager infolge der Lungenkrankheit Herr Alwin Eberling, Sohn von Herrn u. Frau Adolph Eberling, bei Marion Wohnhaft. Der Verstorbene wurde am 25. Februar 1892 geboren und war auch zeitlebens bei Marion, wo er das Licht der Welt erblickte, wohlhabend geblieben. Im Jahre 1914 gründete er mit seiner nun so schwer erkrankten Gattin Auguste, geb. Pfeil, den eigenen Herd. Ihrem Ehebande, der nur durch die lange Krankheit des Verstorbenen getrübt wurde, entsprossen 3 Kinder, die jetzt beim Tode des geliebten Vaters 9 und 6 Jahre; und das jüngste 5 Monate alt sind. Um der ärztlichen Behandlung recht nahe zu sein siedelte die Familie im Januar nach Neu-Braunfels über. Doch alles, auch die aufopferungswolle Pflege namentlich von Seiten seiner Gattin, hatte nicht den erwünschten Erfolg. Noch in den besten Jahren sich befindend, ist er am Mittwoch Vormittag, den 2. April, im blühenden Alter von 32 Jahren, 1 Monat und 7 Tagen sanft entschlafen. Schmerzliche Trauer über seinen Singang die Gattin, 3 Kinder, die Eltern, Herrn und Frau Ad. Eberling, die Schwiegermutter, Frau Helene Pfeil, 1 Bruder, Herr Geo. Eberling, 1 Schwester, Frau Willie Leigner, mehrere Verwandte und Freunde. Die Verdrigung fand am Donnerstag, den 3. April, unter zahlreicher Beteiligung auf dem Comalsstädter Friedhofe statt, wobei Pastor Morshinweg amtierte. Als Bahrtträger fungierten die Herren Harry Schneider, Albert Volton, Alfred Wahl, Alwin Schwab, Edgar Beyer und Max Leigner.

Von Pastor Morshinweg wurde in der deutschprotestantischen Kirche zu Neu-Braunfels am Samstag, den 5. April, ehelich verbunden: Herr Otto Kraft und Frl. Elli Behrendt. Als Zeugen waren zugegen: Herr und Frau Walter Kraft, Herr und Frau Willie Holzmann und Herr und Frau Harry Webe. In Verbindung damit wurden zugleich auch die beiden Kinder des Herrn Walter S. Behrendt und seiner Gattin geb. Erben, getauft, und erhielten folgende Namen: Rosaline Roberta Behrendt und Medeleine Eleonora Behrendt. Die Paten des erstere Kindes sind: Herr Robert Behrendt, Frau Johanne Behrendt und Frau Hulda Buch; die des letzteren: Frau Elli Kraft, Frau Angelia Erben und Frau Elfrieda Engelle.

Mit Einsicht auf die bevorstehende „Texas Centennial Celebration“ hat die Neu-Braunfels Chamber of Commerce“ am nächsten Sonntag, den 12. April, nachmittags 2 Uhr im Court House eine County-Verammlung anberaumt, um Delegaten zur Distriktkonvention zu wählen. Alle Bewohner sind herzlich eingeladen.

Nächsten Samstag Nachmittag zur üblichen Zeit findet der jährliche große Mastenlauf der Neu-Braunfels Schulkinder statt. Diese Mastenlauf sehen stets sehr hübsch aus und sind es wert, daß man viele Meilen weit kommt, um sie zu sehen.

Herr Edwin Stangenberger sagte uns am Freitag Morgen, daß ein Kind des Herrn Otto Stangenberger von dessen Hund gebissen worden sei. Der Hund ist sich nachher von der Kette los, bis Sumbe in der Nachbarschaft brach und wurde erschossen. Vorichtshalber brachte man das Kind nach Austin.

Herr Wendelin Gert sagt uns, daß auf seinem sechs Meilen südlich von Neu-Braunfels gelegenen Platze neulich Fenstererbsen und das

Vledchdach vom Hagel zertrümmert wurden. Am schlimmsten wütete das Hagelwetter von seinem Platze hinüber nach dem Ahtmeilen-Creek zu; es waren keine runden Hagelkörner mehr, sondern eckige.

Herr Gustav Engelman von Selma sagte uns am Samstag, daß alle Vorbereitungen zum Bohren nach Öl auf seinem Platze fertig waren und daß am Montag mit dem Bohren begonnen werden sollte.

C. M. Clanton wurde von Sheriff Peter Nowotny jr. hier verhaftet und vor einigen Tagen vom Sheriff von Tulsa, Oklahoma, abgeholt. Clanton soll seine Frau verlassen haben und es liegen auch andere Anklagen gegen ihn vor.

Wegen der „Chautauque“ findet die Verammlung des Women's Civic Improvement Club eine Woche früher, nämlich Freitag, den 11. April, nachmittags 4 Uhr im Courthouse statt.

Am Dienstag Morgen um 1 Uhr starb Herr Heinrich Petri in seinem 86. Lebensjahre; die Verdrigung findet heute (Mittwoch) Vormittag auf dem Comalsstädter Friedhofe statt. Nekrolog in nächster Nummer.

Eingefandt: Auskunft für die Wähler von Road District No. 1 in Precinct No. 4 von Comal County.

Die Steuertrate für die \$92,000-Bondausgabe hängt von dem Betrage des Affschments ab. Für das erste Jahr wird die Rate 77c auf \$100 betragen. Nach dem ersten Jahr wird die Rate jedes Jahr abnehmen, da das Geld sich im „Sinking Fund“ ansammelt.

Carl Koever.

## Kirchliches.

Ev. Luth. Beitel Gedächtnis-Kirche, Pratt, Austin Road, C. G. Anaaf, P. Palmsonntag, morgens Gottesdienst. In diesem Gottesdienste werden die Repräsentanten in der christlichen Religion geprüft und konfirmiert.

Am Mittwoch abend um 8 der letzte diesjährige Fastengottesdienst.

Am Karfreitag, morgens Gottesdienst. Im Anschluß der Festgottesdienste und die Feier des heiligen Abendmahls. Alle Morgen- und Abendsgottesdienste fangen von nun an um 10 Uhr an. Alle Mitglieder und Freunde der Gemeinde werden hiermit herzlich eingeladen die Festgottesdienste zu besuchen.

Am Palmsonntag, 13. April, nachmittags 4 Uhr werden die diesjährigen Konfirmanten in der Evangelischen Kirche zu Cibola konfirmiert. Ihre Namen sind Minna Mueller, Viola Bordenbaumen, Rosa Gaeder, Thelma Zuercher, Bessie Fischer, Emil Ariewald, Benno Wewel, Friedrich Wiedner, Arlon Schulz, Marwin Trelich Max Schla-ther.

Charfreitag ist Morgens Festgottesdienst und Abendmahlsfeier und am 2. Ohiertage gleichfalls.

Am Palmsonntag findet morgens die Prüfung der Konfirmanten in Zuehl statt. Am Gründonnerstag abends 8 Uhr ist Abendmahlsfeier und auch am 1. Ohiertage morgen nach dem Festgottesdienste und der Konfirmation der diesjährigen Konfirmantenklasse.

Am Palmsonntag nachmittags 1/2 2 Uhr beginnt in der Kirche zu Converse die Prüfung der diesjährigen Konfirmantenklasse. Die Konfirmation findet hier am Charfreitag nachmittags um 4 Uhr statt im Anschluß an den Festgottesdienst, der um 3 Uhr beginnt. Nach der Feier ist auch hier Abendmahlsfeier. In diesen Feiern ladet herzlich ein der Pastor dieser Gemeinden.

Evana, Friedenskirche. Am Sonntag ist keine Sonntagschule. Im Gottesdienst werden die diesjährigen Konfirmanten eingekündigt. Folgende Kinder werden ihren Taufbund erneuern: Monroe Pading, Silmar Voemig, Arno Dietert, Ernst Dreubert, Ethon Glerewinkel, Walter Heinz Lee Deermann.

Elmore Zubela, Hermann Schluether, Benno Schriever, Erwin Schwarzlose, Arnold Thormeyer, Anita Doll, Ethelta Glencwinel, Alice Harborth, William Delters, Edna Reimer, Cora Rheinlander, Edna Schneider, Edith Schwarzlose, Emma Schwarzlose, Biola Starke, Wanda Stangenberger.

Am Charfreitag findet im Anschluß an den Gottesdienst die Feier von Beichte und heiligem Abendmal statt. Beide Gottesdienste um 10 Uhr. S. Barnofske, Pastor.

Ev. Luther Melancthon Gemeinde. Der Unterzeichnete wird am Sonntag um 4 Uhr und am Charfreitag um 1/2 4 Uhr Gottesdienste halten, wozu jedermann herzlich eingeladen ist. S. Barnofske, Pastor.

## Beileidsbeschluss.

Halle der Tontonia Loge No. 21, D. D. S. E.

Da es dem Herrn über Leben und Tod gefallen hat, unseren Freund und Bruder

Otto Seelak

so plötzlich aus unserer Mitte aus diesem Leben abzurufen, so sei es beschlossen, daß wir einen treuen Freund und Bruder verloren haben, daß wir seinen Tod aufs tiefste bedauern, dem dahingeschiedenen Bruder ein treues Andenken zu bewahren, und der schwer betroffenen Familie unser innigstes Beileid auszusprechen; ferner sei es

beschlossen, diese Beschlüsse in das Protokollbuch der Loge einzutragen, sowie eine Abschrift den trauernden Hinterbliebenen zu übermitteln und in der Neu-Braunfels Zeitung zu veröffentlichen.

Chris. Herr, W. Schaefer, John Kense,

Komite.

Neu-Braunfels, Texas, den 29. März, 1924

## Danksagung.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Verdrigung unseres geliebten Gatten, Vaters, Bruders und Schwager Herrn Friedrich Boges ihre Teilnahme erwiesen, besonders auf für die vielen schönen Blumenpenden und Herrn Vodo Holskamp für seine wunderschöne Grabrede, sagen wir hiermit unseren innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

## Danksagung.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Verdrigung unseres geliebten Gatten, Vaters, Sohnes und Bruders Herrn Alwin Eberling ihre Teilnahme erwiesen, besonders auf für die vielen schönen Blumenpenden und Herrn Pastor Morshinweg für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe, sprechen wir hiermit unsern tiefsten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

## Danksagung.

Allen, die uns bei dem Tode und bei der Verdrigung unseres geliebten Gatten und Vaters Herrn Fritz Witt ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch unseren Nachbarn für die freundliche Hilfe, dem kirchlichen, für die vielen schönen Blumenpenden, und Herrn Pastor S. Barnofske für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

## Danksagung.

Nach möchte auf diesem Wege der Amicable Life Insurance Co. von Waco, Texas, und ihrem hiesigen Agenten Herrn W. S. Hoke danken für die prompte, schnelle Auszahlung der Lebensversicherung meines verstorbenen Gatten Alwin Eberling. Mein Mann starb am 2. April, der Check ist den 7. April datiert und gelangte am 8. in meine Hände, wofür ich der Gesellschaft sehr dankbar bin. Frau Ananias Eberling.

## Quittung.

Die Unterzeichneten beschließen hiermit dankend, vom Neu-Braunfels Gegenföhrigen Unterföhrigenverein die beim Tode ihrer Mutter, Frau Dorothea Mittelstaedt fällige Summe von Eintausend Dollars (\$1,000.00) erhalten zu haben. Die Erben.

## Von 15. April an

werde ich Dienstag bis Samstag jede Woche 104 Zycamore - Straße, Neu-Braunfels, im ersten Hause rechts südlich vom neuen städtischen Wasserbehälter sein. Krankheiten, befallen, in allen Schwierigkeiten helfen und erklären, wie Krankheiten in Jesu Namen geheilt werden. Es wird durchaus keine Forderung gemacht; jedermann ist sehr willkommen. Sprechstunden von morgens 9 bis abends 8.

29 5 Deutsche Heilerin.

## Gartenlaube Loge, D. D. S. E.

Unser regelmäßige Versammlung findet diesmal nicht am zweiten Sonntag im Monate, sondern am dritten Sonntag, den 20. April statt. Frau Emma Raabe, Sekretärin.

29 2

## Zu verkaufen.

Riegemilch, hauptsächlich empfohlen für Kinder und Kranke. Auch Rhode Island Red Schaefer, \$1.50 für 15. A. D. Lenert, Comal-Straße. 29 3

## Entlaufen

oder weggekommen, junge Jersey-Rauh, hellbraun und weiß gefleckt, kleine Hörner, ziemlich großes Cuter; bitte Edwin Beck, Schertz, Texas, zu benachrichtigen. 85 Belohnung. Rhone Line 25 - 111 Schertz, Texas. 29 2

## Farm zu verkaufen.

173 Aker, 6 Meilen südlich von Neu-Braunfels an der „Boji Road“. Preis so gering, daß sie verkauft wird. Wegen Näherem wende man sich an Ben Jahn, Route 2, Neu-Braunfels, Texas. 1

## Verloren.

Handtasche mit Kinderkleidung zwischen Speedys Store und Cowgirl Cut Sonntag Nachmittag, 5. April; Name innen. Bitte D. M. York, c. o. E. Rohls, Wetmore, Texas, zu benachrichtigen; liberale Belohnung. 29 2

## Vielleicht ein Oelfeld.

Eine Meile von Pflugerville, Texas, besitzt Unterzeichneter eine Farm, worauf sich eine Schwefelquelle befindet mit Anzeichen von Öl; wer sich dafür interessiert, ist als Besucher willkommen und die Stelle wird ihm gern gezeigt. John A. Friem, R. 1, Box 12, Round Rock, Texas. 28 4

## Gute Farm

zu verkaufen, 8 Meilen südlich von Neu-Braunfels an Post Road, nahe guter Schule (Schulterten 10 Meilen). Cottagen und Cornfelder 1 Meile; 271 Aker, 125 Aker Feld, guter Brunnen, gutes Wohnhaus, Corn- und Futterhaus und sonstige Gebäude. Dipping Vat in Pasture; ein Baragin für \$50 der Aker. Gust. Hilbert, R. 2, New Braunfels, Texas. 1

## Notiz: Stadtsteuer fällig.

Stadt- und Schulsteuern für das am 30. Juni 1924 endende Rechnungsjahr sind jetzt fällig und nach dem 31. Juli 1924 rückständig. Nach letzterem Datum wird 10% Strafgebühr binzugefügt.

A. D. Rubin, Steuereintnehmer der Stadt Neu-Braunfels und des Neu-Braunfels Unabhängigen Schuldistrikts 28 42M.

## Braune Legehörner

Fier, Pabn Ehr und Cokerels. Fran G. Kardach, Route 5, Telephone 836712. 28 3

## Älterer deutscher Mann

sucht Lohn- und Gartenarbeit. Zu erfahren bei der Zeitung. 28 2

## Schweine

zu verkaufen N. A. Wittmann. 1

Texanisches.

In der Gegend von Sneydy soll eine größere deutsche Niederlassung gegründet werden...

Das Kriminalappellationsgericht in Austin hat das Urteil gegen Cloud Burnett von Willacy County bestätigt...

Der „millionste“ Wallen für die Verbandszeit 1923 — 1924 in Houston wurde verteidigt und brachte \$1.250.00.

Aus Houston wird berichtet, daß Frau Anna Moellenberndt, als sie eine Kuh nach einem Grasplatz führen wollte...

Beim Basket Ball - Spielen im Hofe der Schwesternschule in Castroville fiel Lucille Viebiger und brach den linken Arm.

Bei Maelder wurde ein Automobil von einem Personenzug getroffen und zertrümmert.

In der Nähe von Castroville brannte Jacob Rhns Scheune nieder. Es verbrannten ungefähr 1000 Bushel Corn, 400 Bushel Hafer...

In der Nähe von Baird wurden 247 Klapperschlangen getötet, als man eine große Klapperschlange nach der Hilfe mittels Dynamit sprengte.

In Friedrichsburg wird nächsten Sonntag Abend zur Ehren der Hermannsöhne - Großbeamten, die sich zur Großlogenitzung hinbegeben, von der „Chamber of Commerce“ ein Bankett veranstaltet.

Die Seguiner Feuerwehr hat folgende Beamten gewählt: Chief, Adolph Solmitz; Stellvertreter, Hen-

ry Mabel; Präsident, Andy Potters; Bizepräsident, W. V. A. Krams; Sekretär, Louis Zebera; Verwaltungsrat, George Draeger, Geo. J. Kempen und Albert Nolte...

In Rockwell hagelte es Donnerstag Nachmittag; die Schlossen waren groß und lagen zwei Zoll tief.

Bei Sandy Springs in Gillespie County ist Herr Heinrich Kneese im Alter von 90 Jahren gestorben.

In San Antonio wurde der junge Walter Middle Donnerstag Nacht über den Kopf geschlagen, in einen Graben an der Austin Road geworfen und um \$15 beraubt.

Da er seinen Zug verpasste, floß Gouverneurskandidat Lynn Davidson von Fort Worth in einem Aeroplan nach Sweetwater und hielt dort zur angekündigten Zeit eine Rede.

Die Fiesta - Behörde in San Antonio hat das Gesuch des Ku Klux Klans um Erlaubnis, in der Blumenparade und in der Abendparade einen Schawwagen mitfahren lassen und ummaskiert mitmarschieren zu dürfen...

Die von Dr. Frederick S. Pierson angelegte, 1,000 Aker enthaltende Pecanpflanzung unterhalb des großen Medina - Damms ist an C. S. Green von San Antonio verkauft worden.

In einem „Tanf“ auf ihrer Farm 3 Meilen von Abbott in McLennan County wurde die 45 Jahre alte Frau Carrie Nowotny als Leiche gefunden.

In Vancey versammelten sich zehn Hübnervestiger, um sich vom County Farm - Demonstrator von Medina County zeigen zu lassen, wie man Hübner ansucht...

Allerlei aus Deutschland.

Aus Berlin wurde am 30. März berichtet: Die allgemeine wirtschaftliche Lage Deutschlands bessert sich langsam. Das Unterbieten von seiten der Franzosen ist eingestellt...

Die Preise für Asteifen sind am Steigen. Die Potasch - Verkäufe im Ausland haben sich, nachdem ein neuer achtmonatlicher Kredit bewilligt worden ist, verdoppelt.

Die Produktion von Wein in Preußen ist bedeutend zurückgegangen im vergangenen Jahre. In Baden wurde 110,000 Hektoliter produziert...

Deutschland soll für die Gegenwart kein neues Gefuch im Zollverein in den Völkerbund in Betracht ziehen.

Die Hitler - Ludendorff Hochverrats - Angelegenheit brachte zu Tage, daß Deutschland in zwei Parteien geteilt ist — in die demokratische - republikanische und die nationalistiche.

Die Hühner - Sozialisieren im Ruhrgebiet haben große kommunistische Gewinne ergeben. In neunzehn Betrieben, aus denen Berichte vorliegen, haben die Kommunisten 5736, die Mehrheits - Sozialisten 2330 und die Christlichen Bergarbeiter 2176 Stimmen erlangt.

Das Delfieber hält immer noch an auf der Lüneberger Heide bei Celle. Die Großfinanziers Berlins sind an der Ausbeutung dieses Delfeldes sehr interessiert...

Das Delfieber hält immer noch an auf der Lüneberger Heide bei Celle. Die Großfinanziers Berlins sind an der Ausbeutung dieses Delfeldes sehr interessiert...

Aus Berlin wird berichtet: Das von Generalmajor Henry T. Allen gegründete „American Committee for the Relief of German Children“ konnte zu einer Maßnahme schreiten, die hier allgemeine Freude hervorgeföhrt hat...

Deutschland soll für die Gegenwart kein neues Gefuch im Zollverein in den Völkerbund in Betracht ziehen.

Die Hitler - Ludendorff Hochverrats - Angelegenheit brachte zu Tage, daß Deutschland in zwei Parteien geteilt ist — in die demokratische - republikanische und die nationalistische.

Das Delfieber hält immer noch an auf der Lüneberger Heide bei Celle. Die Großfinanziers Berlins sind an der Ausbeutung dieses Delfeldes sehr interessiert...

What is a Teaspoonful?

Advertisement for Calumet Baking Powder. Includes text: 'it depends on the Baking Powder you use. You must use a heaping spoonful of many brands because they don't contain as much leavening strength as CALUMET... THE WORLD'S GREATEST BAKING POWDER'

Einige der originellsten Preisanschreibungen veranstaltet jetzt der Arztkurort „Glend“...

Deutschland soll für die Gegenwart kein neues Gefuch im Zollverein in den Völkerbund in Betracht ziehen.

Die Hitler - Ludendorff Hochverrats - Angelegenheit brachte zu Tage, daß Deutschland in zwei Parteien geteilt ist — in die demokratische - republikanische und die nationalistische.

Das Delfieber hält immer noch an auf der Lüneberger Heide bei Celle. Die Großfinanziers Berlins sind an der Ausbeutung dieses Delfeldes sehr interessiert...

kleiner Mann, was ist los? Junge: „Los? Den ganzen Tag habe ich heute die Schule geschwänzt und mich jetzt gerade erinnert, daß heute Feiertag ist.“

Advertisement for 'moonlight schools'. Text: 'moonlight schools', 'Cora Wilson Stewart, author of "Moonlight Schools"...'

Advertisement for 'nineteen programs'. Text: 'nineteen programs', 'buy your season ticket today...'

Here are a few of the others— Drama—„The Great Commoner“ Comic Opera—„Robin Hood“ Guatemala Marimba Band Ralph Bingham—Humorist Adult Concert Artist Edward Amherst Ott

Chautauqua beginnt 16. April

Wittwoch Abend, den 16. April, beginnen die Chautauqua-Vorstellungen mit einem großen, populären Konzert...

Eine komische Oper — Ein großes Schauspiel

Die Novens berühmte Oper „Robin Hood“, mit Max Valentines ursprünglicher Rollenbesetzung...

Sechs Vorträge — Neun Konzerte

Vorträge von Männern wie Edward Amherst Ott, Arthur Baldwin Evans, Hauptling Strongheart...

Anständige, irühliche Unterhaltung

Ralph Bingham, bekannter Humorist — abermaliges Auftreten der Heterokünstlerinnen Ida Koch und Ruth Freeman...

Neu - Braunjels, 16., 17., 18., 19., 21., 22., 25. April

Season Tickets für Erwachsene \$3.00, Schüler und Schülerinnen \$2.00, Kinder \$1.00

Sieben große Tage. Kaufen Sie Ihr Season Ticket jetzt! Neunzehn Attraktionen

Unter Erfolg.

„Was, — drei Jahre vor ihr Sohn in Amerika und hat nicht ein Wort englisch gelernt?“

Betrüblieh.

„Rein — aber sie sollten hören, wie schön er jetzt gebrochen Deutsch spricht!“

Guter Erfolg.

„Was, — drei Jahre vor ihr Sohn in Amerika und hat nicht ein Wort englisch gelernt?“

Betrüblieh.

„Rein — aber sie sollten hören, wie schön er jetzt gebrochen Deutsch spricht!“

Guter Erfolg.

„Was, — drei Jahre vor ihr Sohn in Amerika und hat nicht ein Wort englisch gelernt?“

Betrüblieh.

„Rein — aber sie sollten hören, wie schön er jetzt gebrochen Deutsch spricht!“

Advertisement for HAUTAUQUA Seven Big Days. Includes text: 'HAUTAUQUA Seven Big Days', 'Season ticket sale positively loses at 6 p. m. opening day'.

Advertisement for HAND COFFEE. Includes text: 'Now be sure and tell the Grocer you want HAND COFFEE', 'Die demokratische Vossische Zeitung drückt sich so aus: „Die Republik soll den Franzosen noch nicht von ihrer Dahn nehmen.“'

**Lokales.**

Ungefähr 40 prominente Bürger von Neu-Braunfels, Loehart, Duling, Hyle und Seguin wohnten einer hierbehaltenen Versammlung in San Marcos bei, in welcher für die Counties Hays, Comal, Guadalupe und Caldwell eine Boy Scout - Organisation gegründet wurde, die den Namen „The Arrowhead Council of Boy Scouts“ erhielt. Einer der Redner war Herr Emil Fischer von Neu-Braunfels; Herr Fischer hat sich hier um die Förderung der für unsere heranwachsenden Knaben so nützlichen Boy Scout - Arbeit verdient gemacht. Der Zweck der genannten Organisation ist, \$5,000 in den vier Counties aufzubringen, um die Gründung von Boy Scout - Vereinen zu fördern und zu deren Leitung und für die Heranbildung von Scoutmeisters einen „Scout Executive“ anzustellen. Herr E. C. Johnson jr. von San Marcos wurde als Präsident gewählt, Herr Emil Fischer von Neu-Braunfels als Schatzmeister. Aus Neu-Braunfels waren zugegen die Herren E. Eikel, Albert Nowotny, Emil Fischer, Wm. Keienburg, U. S. Pfeuffer, G. E. Behrens, G. D. Reinartz, F. F. Johnson, H. E. Koepper und Louis S. Scholl.

\$800 beigezeichnet wurden; für die Straße von Clear Spring bis zur Post Road bei Neu-Braunfels wurden von den dort wohnenden Farmbesitzern und den Neu-Braunfelsers Geschäftsleuten \$700 beigezeichnet.

Herr Robert Melber ist von seiner Farm am York's Creek nach Neu-Braunfels gezogen.

Aus Washington wird berichtet, daß Kongressmann Harry M. Wurzbach dort als Verwaltungsratsmitglied und dritter Vizepräsident des „National Republican Congress Committee“ erwählt worden ist an Stelle von C. Vascom Kemp, der die Stelle als Privatsekretär des Präsidenten Coolidge übernommen hat. Am Freitag wurde berichtet, daß Herrn Wurzbachs Vorlage, betreffend die Verabfolgung von Dienstmedaillen an die Mitglieder der beiden während des Krieges organisierten texanischen Kavallerie - Brigaden, auf Antrag von Senator Sheppard auch im Senat angenommen wurde und daß der Präsident die Vorlage bald unterzeichnen würde. 350 Offiziere und beinahe 3,000 Mann werden diese Medaillen erhalten. Da der Waffenstillstand abgeschlossen wurde, hatten diese Brigaden keine Gelegenheit mehr am aktiven Kriegsdienst teilzunehmen.

Man erzählt sich, daß das Verkaufrecht für ein Grundstück an der Guadalupe unterhalb Neu-Braunfels gesichert worden ist, um daraus mit auswärtigem Kapital eine Million - Dollar - Fabrikanlage zu errichten. Die Verhandlungen für das Verkaufrecht wurden letzten Donnerstag abgeschlossen. Platz und Namen werden noch geheimgelassen.

Der alte Marktplatz an der Cornalfraße hat ein neues Gesicht erhalten und beginnt sehr viel hübscher auszusehen. Die Straße rings um die Mitte herum ist mit Einfassungen versehen, geebnet und mit „crushed rock“ befahren worden.

Mit dem Namen „Bear Creek Game Reserve“ hat sich hier eine Gesellschaft gebildet, die das 4,673 Aker enthaltende, ungefähr 11 Meilen nördlich von hier gelegene und als Bear Creek Ranch bekannte Grundstück von der „Guaranty State Bank“ in San Antonio zu kaufen und daraus einen Jagd- und Fischplatz für die Mitglieder zu machen beabsichtigt. Der Kaufpreis soll annähernd \$37,000 sein. Am Creek sollen mehrere Dämme gebaut werden, um das aus den Quellen fließende Wasser aufzustauen und kleine Seen für Fischzucht zu schaffen. Die folgenden Beamten sind gewählt worden: J. M. Ogden, Präsident; P. Nowotny jr., Vizepräsident, und Manager; Julius Streuner, Sekretär; E. A. Schumann, Schatzmeister; F. G. Blumberg, S. Dittlinger, E. Pfeuffer, S. Mengden von Houston, A. Nowotny, Paul Denk, E. Eikel, Anton Dreffsen, Dr. C. G. Pfeiffer, Dr. A. J. Himmann, Bruno Denk, A. Garbrecht, E. Voep, Wm. Kuehler, Wm. Kuehler und Bruno Dittlinger, Direktoren.

Governor Neff wird bei der Texas Grain Dealers Convention, die am 23. und 24. Mai in Landa Park stattfindet, eine Rede halten.

Auf einem Grundstück an der Kreuzung der San Antonio- und Guenther - Straße beabsichtigen die Baptisten, eine schöne Kirche bauen zu lassen. Ein Kontrakt dafür ist mit Baumeister H. C. Moeller abgeschlossen worden und mit dem Bau soll sofort begonnen werden. Pastor J. Ernest Young wird Seelforger der Gemeinde sein.

Mehr als hundert wirkliche Freunde und Freundinnen unserer Stadt ermöglichen es durch finanzielle Gewährleistung, daß Neu-Braunfels, beginnend mit dem 16. April, wieder eine Reihe von Chautauqua-Tagen genießen, und Vorstellungen sehen und Konzerte und Vorträge hören kann, die sonst nicht jedem Bewohner erschwinglich wären. Den Anfang bildet ein Marimba - Konzert zentralamerikanischer Künstler, den Schluß eine von 30 Personen aufgeführte berühmte komische Oper. Ferner gibt es ein großes Schauspiel aus der amerikanischen Geschichte, Konzerte, Vorträge und Unterhaltungen, und die richtige Sorte Spaß für das junge Volk; das an anderer Stelle abgedruckte Programm zeigt die reiche Fülle des Guten, das den Besuchern dargeboten wird. Die Vorträge sind diesmal besonders lehrreich und interessant; wir erwähnen den Vortrag von Edward Amherst Ott über Ehe und Scheidung; den über indianische Sitten, Gebräuche und Geschichte von Säuwfling Nipo Strongheart; und wer Arthur Walwyn Evans gehört hat, wird ihn gern wieder hören. Evans ist ein naher Verwandter des früheren britischen Premiers Lloyd George, stammt aus derselben Gegend in Wales, ist aber amerikanischer Bürger und spricht „frei von der Leber weg“, wenn er die britische Privilegienwirtschaft kritisiert. Nicht minder gut sind die übrigen Vorträge. Durch Besuch der Chautauqua erhält man Stoff zum Nachdenken, angenehme Erinnerungen und wertvolle Anregungen für lange Zeit. Es ist ein großer Vorzug unserer Stadt, daß sie solche Gelegenheiten darbietet. Der niedrige Preis der Saisonkarten wird durch die Opferwilligkeit der Unterzeichner der Garantie möglich gemacht. Besuch der „Chautauqua“ bereichert das Leben eines jeden. Besonders der Jugend sollte so etwas nicht vorenthalten werden. Man kaufe Saison Tickets für sich und seine Familie vom hiesigen Chautauqua - Komite, damit die Garantie - Unterzeichner nicht zu tief in die Tasche greifen müssen. Die Preise sind in den Anzeigen angegeben.

Geschätzte Besucher der Neu-Braunfelsers Zeitung waren Frau Ernst Koertner, Otto Nobbe, Hugo Nowitz, Otto Voep, Fel. A. Henne, Jos. Haus, August Woeller, Hilmar Doehne, Fel. Marie Wekel, Christian Walter, Adolf Stein, Frau Georg Freitag, J. W. Krüger, Willie F. Ward, Edwin Staufenberger, H. S.

Hoffmann, Ernst Buede, W. S. Adams, Richard Kohlenberg, George Gerhardt, Ed. Scheibelstein, Emil Reinen, Edgar Bell, und viele Andere.

Jugenderinnerung, längerer vergangener Zeit.

Denk' ich jener Feiertunden In dem schönen deutschen Land, Wo mit andern Konfirmanden Ich am Kirchentafel stand;

Denk' ich jener schönen Stunden, Steigt die Thräne heiß empör, Denn ich weiß, was ich gefunden, Und weiß auch, was ich verlor.

Zu des Stübchens schmalen Räume Rief die Glocke wunderbar, Und es wachte ernst und schweigend Sin zu ihm der Kinder Schar.

Manche Mutter sah ich weinen, Sah sie weinen um ihr Kind, Riefte jenen heil'gen Segen, Der aus Vaterhänden rinn;

Sörte auch die ew'gen Worte: „Nehmet hin den heil'gen Geist, Schutz und Sätm vor allen Argen, Kraft zu dem, was Gutes heißt.“

Und die Glocken klangen mächtig, Auch die Orgel taufte drein; Ja, die Sonne strahlte prächtig Durch des Tempels Fensterlein.

Nach zog's mir da durch die Seele, Fag es durch mein kindlich Herz, Und es schwang auf Andachtsflügeln Sich im Geiste himmelwärts.

Schöner Tag, du bist vorüber, Bist dahin, mit deinem Glück, Doch du wirst mir immer lieber, Denk' ich oft an dich zurück;

Denk' ich jener schönen Worte: „Nehmet hin den heil'gen Geist, Schutz und Sätm vor allen Bösen, Kraft zu dem, was Gutes heißt!“

4. 6. 24. Dr. Ludwig.

**Kirchliches.**

Deutsch - protestantische Kirche. Sonntagsschule 9 Uhr, Morgengottesdienst 10 Uhr; Abendgottesdienst 8 Uhr. Kirchenchorübung jeden Dienstag Abend um 7 1/2 Uhr; Junior Choir jeden Freitag um 7 1/2 Uhr. G. Morshinweg, Pastor.

Evangelische Parodie. Sonntagsschule und Gottesdienst in Cibola jeden 1. 3. und 5. Sonntag morgens, in Huehl jeden 2. und 4. Sonntag im Monat morgens; an 5. Sonntagen, nachmittags Sonntagsschule und Gottesdienst. In Converse jeden 1. und 3. Sonntag nachmittags Gottesdienst und Sonntagsschule. C. Amker, Evangelischer Pastor.

Kirchliches für Marion. In der Luther - Melancthon Kirche jeden Sonntag früh Sonntagsschule und Gottesdienst. Während der Fastenzeit werden in der luth. Johanneskirche sonntäglich abends 7 1/2 Uhr Passionsandachten gehalten, zu denen auch die Mitglieder und Freunde der l. M. Gemeinde willkommen sind. J. F. Wiedner, Pastor.

Marbach Memorial - Kirche. Oster Programm 20. April 10:30 a. m. League - Programm, Gesang, Predigt Sonntag abends 8. Gerade ein und eine dritte Stunde. Eine ungewöhnliche Sonntagsschule zur gewöhnlichen Stunde Sonntag. Wir verlegen freundliche Hilfsbereitschaft in der roten Backsteinkirche an der San Antonio - Straße. C. E. Wheat, Pastor.

\$5.00 Belohnung. Demjenigen, der mir dazu verhilft, meinen grohen Middleburger (mit Stengelschneider - Doubletree) wiederzuerlangen, den jemand aus meinem Felde weggenommen hat. Wm. Feh, Route 2, Neu-Braunfels, 27 3

Zum Verkauf! Regitrierte Bullen und Mammoth Zacks, 1 bis 4 Jahre alt; 40 Bullen und 10 Zacks. Echte Durham oder Herford, aber ohne Hörner, im Preis von \$50 bis \$150, und Kälber von \$2000. Volled Shorthorn ist das beste Milch-, Butter- und Fleischielch. Wm. Michaelis, Ave., Texas (4 Meilen westlich). 27 8

Zu verkaufen. 25 Schafe und 100 Ziegen. Näheres bei Richard Schumann, Neu-Braunfels, Texas. 25 3

**CHAUTAQUA PROGRAM**

Season Tickets  
Adults \$3.50  
Students 2.00  
Children 1.00

NOTE—Adult Tickets from Committee 3.00

**Daily Schedule**  
Afternoon Programs 2:30  
Evening Programs 8:00  
(All programs as above unless otherwise announced from platform)

Junior Chautauqua Hours to be announced.

**There will be no Programs on Sunday**

First Day  
Wednesday, April 16  
Evening—Opening Announcements.  
Grand Opening Concert—Guatemala Marimba Band Native Musicians with record of Metropolitan Triumphs. Admission 50c  
Second Day  
Thursday, April 17  
Afternoon—Musical Entertainment—Roach-Freeman Duo Character Sketches, Vocal and Instrumental Numbers, Mimicry and Dialect. Admission 40c  
Evening—Musical Entertainment—Roach-Freeman Duo Address—“Moonlight Schools” Cora Wilson Stewart. Brilliant Kentucky Woman who Founded Schools for the Emancipation of Adult Illiterates. Admission 50c  
Third Day  
Friday, April 18  
Afternoon—Concert—Ernest Gamble Concert Party On Twenty-first Tour of the Americas. Admission 40c  
Evening—Concert—Ernest Gamble Concert Party “Joy Night”—Ralph Bingham America's Greatest Fun-Maker Presenting His Famous “The Possum Hunt” and other Numbers. Admission 50c  
Fourth Day  
Saturday, April 19  
Afternoon—Lecture-Entertainment—“From Peace Pipe to War Trail” Nipo Strongheart Admission 40c  
Evening—Historical Comedy-Drama “The Great Commoner” Elias Day Players Coached by Elias Day. Under Personal Direction of Author, Ralph Thomas Ketterling. Admission 75c  
Fifth Day  
Monday, April 21  
Afternoon—Concert Recital—Ault Concert Artists Address—“The Little Red Schoolhouse” Arthur Walwyn Evans Brilliant Welsh Orator Admission 50c  
Evening—Concert—Recital—Ault Concert Artists A Brilliant Musical Organiza- 27 3

tion—Five Soloists of Individual Merit.  
Admission 50c  
Sixth Day  
Tuesday, April 22  
Afternoon—Musical Entertainment—Ralston Entertainers Three Dainty Maids Featuring Songs and Stories of the “Sixties”  
Address—“Gettin By Your Hoodoo” Sam Grathwell “Spark Plug” and Professional “Pep-tomist.”  
Admission 50c  
Evening—Musical-Entertainment—Ralston Entertainers Address—“Sour Grapes”—Edward Amherst Ott Famous Lecture on the Marriage and Divorce Evil by Famous Author and Orator. Admission 50c  
Seventh Day  
Wednesday, April 23  
Special Children's Afternoon “Circus Day” Parade on Street to Tent—Clown Entertainment—Hughie Fitzpatrick  
Late of Barnum & Bailey Circus Evening—  
**DeKoven's Comic Opera “Robin Hood”**  
May Valentine's Original Cast of 30 People  
Admission \$1.00  
Note—Children not holding Season Tickets but wishing to participate in the Parade on “Circus Day” will be required to pay a single admission price of 25c.

**Zu verkaufen.**  
Ein gutgehendes Geschäft in der Stadt. Nachzufragen in der Zeitungs-office. tf.  
**Orange Grove, Jim Wells County Land**  
Wir haben große und kleine Stücke guten Farmlandes nahe bei der Stadt zu verkaufen und verhandeln zu billigen Preisen. Haben auch mehrere gut eingerichtete Farmen zum Verkauf, gut gelegen, und der Preis ist recht. Diese Ländereien muß man sehen, um sie zu schätzen. Kommen Sie und sehen Sie uns, oder schreiben Sie an  
Giles Land Co.,  
26 4 Orange Grove, Texas.

**Zu verkaufen.**  
Das Joseph Palm Property in der Comalstraße; 3 Zimmer - Haus mit Halle, 2 Lots. Näheres bei Albert Mittendorf, Route 1, Neu-Braunfels. 27 4  
**NOTICE.**  
There will be an Election held on the 26th day of April, 1924, in the Schoolhouse District No. 14, for a tax levy of 15c on the one hundred dollars' valuation, to supplement the school fund.  
Carl Roeper,  
County Judge.

**Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges Bauholz zu haben bei Pfeuffer Lumber Co.**

Joseph Faust, Präsident.  
H. G. Henne, Vice-Präsident.  
Jno. Marbach, Vice-Präsident.  
Walter Faust, Kassierer.  
Hanno Faust, Hilfskassierer.  
B. W. Nuhn, Hilfskassierer.  
Milton W. Dietz, Hilfskassierer.

**THE FIRST NATIONAL BANK of New Braunfels**

Kapital und Ueberschuß \$200,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einkassierungen prompt besorgt. Agenten für Versicherungsgeaen Feuer und Tornado.

Direktoren:  
S. Dittlinger, George Eiband, John Faust, Joseph Faust, Walter Faust, Othmar A. Gruene, H. G. Henne, John Marbach, Otto Reinartz.

**Sichere Geld-Anlage**

Wir offerieren Texas County- und Stadt-Bonds und Warrants, in Summen von \$500 aufwärts. Bitte nachzufragen bei

Repräsentiert J. L. Arlitt,  
Bond und Warrant Dealer.  
Adolf Stein  
Austin, Texas. Neu Braunfels, Texas

**B.E. Yoelcker & Son PHARMACISTS NEW BRAUNFELS, TEXAS**

Kodaks and Films  
Waterman Füllfedern  
Telephon 14 und 321

**Kontrolliert den Bollwibel mit Weevil Nip**

Ein flüßiges Bollwibel - Gift. Leicht anzuwenden beim Kultivieren Ihrer Felder. Bestellen Sie jetzt und töten Sie den Wibel früh. Kein Humbug. Ist von Wm. Kuehler ausprobiert worden.

Wm. Kuehler.

**Euerjen Auto Co.**

Seguin - Straße.

Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt, gut und zu mößigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröl, Automobil - Zubehör.

**Oscar und Harry Euerjen.**  
Telephon 476. Eigentümer.

**fleisch und fleischwaren**

Eritklassig sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telephon-Bestellungen gegeben.

**PALACE PLAZA CITY**  
Phone 160 Phone 63 Phone 137  
**MEAT MARKETS**

### Neu - Braunsfelder Zeitung.

Neu - Braunsfels, Texas

Herausgegeben von der Neu - Braunsfelder Zeitung Pub. Co.

10. April 1924.

G. F. Rhein, Redakteur.  
W. F. Rebergall, Geschäftsführer.

Die „Neu - Braunsfelder Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 das Jahr bei Vorauszahlung; nach Deutschland, Oesterreich, oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorauszahlung.

Entered at Postoffice at New Braunsfels, Texas, as Second Class Mail matter.

#### Kandidaten - Anzeigen

Comal County

F. Rowland jr. (Wiederwahl) für Sheriff und Steuereintnehmer.

Paul J. Warbach für County - Assessor.

Alfred H. Rothe (Wiederwahl) für County - Assessor.

Walter Schaefer für County - Richter.

Carl Koepfer (Wiederwahl) für County - Richter.

Robert S. Zabs für County Clerk.

Emil Heinen (Wiederwahl) für County Clerk.

Martin Faust (Wiederwahl) für County - Anwalt.

Albert Wittenborn für County - Schatzmeister.

Gus. Jahn für County - Schatzmeister.

Alfred L. Weidner für County - Schatzmeister.

Otto Kraft für County - Schatzmeister.

Adolph Krudemeyer für County - Schatzmeister.

Egon York für County - Schatzmeister.

Oswald Mbricht für County - Schatzmeister.

G. W. Rice (Wiederwahl) für District - Clerk.

Emil Boelker (Wiederwahl) für Friedensrichter, Precinct No. 1.

Alb. Treich (Wiederwahl) für Commissioner Precinct No. 2.

Alfred Casp (Wiederwahl) für Commissioner Precinct No. 3.

Chas. Erben für Commissioner Precinct No. 3.

Gus. Krause (Wiederwahl) für Commissioner Precinct No. 4.

Fritz W. Schuel für Commissioner Precinct No. 4.

Wm. Schlameus für Commissioner Precinct No. 4.

#### Editorielles.

Mancher schöne Plan hat nur den Fehler, daß er undurchführbar ist.

Auch in der schönen Frühlingszeit kommt man ohne Geld nicht weit.

Alle Kriegsbegehr und Diktatoren sollten jetzt mit Säcken bewaffnet nach Texas geschickt werden; hier könnten sie ihre Mut mitbringend am Unkraut ansetzen.

Republiken sind bekanntlich undankbar; vielleicht wollten sich deshalb einige unserer „Staatsmänner“ bei erster Gelegenheit im Amte schadlos halten.

Vielleicht entdeckt man bei allen diesen Untersuchungen in Washington auch noch einmal einen ehrlichen Mann.

Es gibt jetzt so viele Motorfahrwerke in den Vereinigten Staaten, daß die gesamte Bevölkerung darin Platz fände. Es wäre vermutlich der sicherste Platz.

Einige unserer Politiker gehören augenscheinlich nicht so sehr zur demokratischen oder zur republikanischen Partei, sondern zur Partei „Nimm“.

Die Zahl der Heiraten soll nicht zunehmen. Wozu hat man denn ein Schaltjahr?

Wo viel Fruchtbarkeit, macht sich Unkraut breit.

Als leichte Anfangsübung im politischen Prophezeien könnte man vorauszusagen wagen, welche Partei in Texas nächsten Herbst siegt.

Plutokratie, Herrschaft des Reichums, heißt man, sei schlimmer, als erbliche Monarchie, Herrschaft des Ge-

burtsprivilegiums. Da Plutokratie auch neben jeder solchen Monarchie besteht, ist sie ohne letztere entschieden vorzuziehen.

Nächsten August rückt der Planet Mars bis auf 31 Millionen Meilen an unsere Erde heran. In dieser Zeit des Automobil- und Radio - Verkehrs erscheint eine solche Entfernung nicht mehr unüberwindlich. Es wird sogar behauptet, was man vielleicht drahtlos hintelegraphieren könnte, um festzustellen, ob dort Menschen wohnen. Warum nicht dieses: „Ich sehe auf — was soll es sein?“ Findet dann auf dem Mars ein Gedränge statt, so wohnen sicherlich Menschen dort.

In Chicago soll für \$40,000,000 ein Hotel mit 2,268 Zimmern gebaut werden. Ein Gast könnte da sechs Jahre lang täglich sein Zimmer wechseln, ohne dasselbe Zimmer zweimal zu bekommen. Die Gänge bieten Gelegenheit für einen vier Meilen langen Spaziergang. Mit dem Glase der Fenster könnten 3 1/2 Aker Land bedeckt werden. Das nennt man jetzt ein großes Hotel — aber wie lang, und es werden größere gebaut?

In dem in Pittsburg, Pennsylvania, herausgegebenen „Sonntagsbote“ vom 29. März 1924 lesen wir: „Jedermann weiß, daß wir neuen Kriegen entgegenstehen. Jedes Volk rüstet sich dafür. Jede Zeitung veröffentlicht es. Die Swagen pfeifen es von jedem Dache. All dieses Rüstten, Heben und Saffen kann nur zu diesem einen Endergebnis führen. Soll den Dingen einfach ihr Lauf gelassen werden? Warum nicht auf irgend eine vernünftige, gerechte Welteneinrichtung hinarbeiten, damit die Zukunft auch in dieser Hinsicht besser werde, als die Vergangenheit es war?“

Viele Zeilen wurden vor beinahe einem Jahre von G. F. Rhein für die „Neu - Braunsfelder Zeitung“ geschrieben. Bedauerlich ist, daß das in den ersten fünf Säzen Gesagte heute noch gilt; erfreulich, daß die in den Schlussätzen enthaltene Anregung wiederholt wird.

Ein Hermannslohn in San Antonio schickt der „Neu - Braunsfelder Zeitung“ einen Ausschnitt aus einer dortigen englischen Zeitung mit einer Anzeige, wofür die zehn San Antonioer Hermannsöhne - Logen und die Hermannsöhne - Heimgesellschaft monatlich \$25 bezahlen; Einsender vertritt die Ansicht, daß der Orden der Hermannsöhne seine Vorzüge mit Nutzen auch in den deutsch-teranischen Zeitungen anzeigen könnte und wünscht die Meinung des Schriftleiters darüber zu vernehmen. Hier ist sie:

Durch Anzeigen in den deutsch-teranischen Zeitungen könnte der Orden der Hermannsöhne sich unmittelbar an die Leute wenden, aus denen er seine Mitgliederzahl zu ergänzen oder zu vergrößern sucht. Geschäfte zeigen fleißig an und haben Nutzen davon; warum sollte die Geschäftsführung des Ordens der Hermannsöhne eine Ausnahme bilden? Solche Anzeigen in den deutsch-teranischen Zeitungen sollten jedoch nicht als „Unterstützung“ betrachtet werden. Zeitungen geben vollen Wert für die Anzeigengebühren.

Was die Swagen auf der Plaza zwittern.

„Wer wird der nächste - Governator von Texas?“

„Jim — Jim — Jim!“

„Lynch, Lynch, Lynch, Lynch, Lynch!“

„W h i t w h i t w h i t w h i t w h i t w h i t w h i t w h i t w h i t w h i t w h i t w h i t!“

Jeder möchte gern schön angezogen sein  
am Oster - Morgen

Kaufen Sie  
**gute Kleidung**  
und Sie werden lange Zeit gut aussehen und die Kleidung lange tragen können.

Schwer anzupassen?

Kuppenheimer nach Maß gemachte Kleidung ist mit demselben erprobten Geschick angefertigt, wie die von Kuppenheimer gelieferte fertige Kleidung.



**S. V. PFEUFFER CO.**

für billiges fahren

# Chevrolet

Hoch in Qualität      Niedrig im Preise

## Sippel Auto Co.

Lassen Sie sich von uns spazieren-fahren; sie verpflichten sich dadurch nicht, zu kaufen.



Speziell für Samstag nur,  
den 12. April  
**10% ab**  
vom regulären Preise von  
**Vico Aluminium Kochgeschirr**

**New Braunsfels Cash Store**  
Seguin - Straße, Neu - Braunsfels Telephon 533  
Wm. feltner, Eigentümer

**Kinder - Osterfest**  
Oster - Montag, 21. April.  
**Teutonia Halle**

Anfang 3 Uhr nachmittags. Eierfischen für Kinder. Konzertmusik, Unterhaltungen, Erfrischungen. Cellers Band liefert Musik.

**Abends großer Ball**  
Eintritt 25c  
Alle Leute, groß und klein ladet hiermit freundlichst ein  
**Der Teutonia Farmer - Verein.**

**Großes Sängerefest**  
— i n —  
**Spring Branch**  
Sonntag, den 20. April  
Anfang 2 Uhr nachmittags.

Gegeben vom Gesangverein „Gemütlichkeit“. Eintritt 25c. für Essen wird gesorgt. Abends großer Ball. Jedermann freundlichst eingeladen.

**Der Verein.**

**An das Publikum.**

Alle, die Brillen für ihre Augen brauchen, u. alle Brillenträger, die im Zweifel sind, ob ihre Gläser richtig sind, sollten Dr. D. H. Wittmann, Optometrist, 255 1/2 Sojoa - Straße, San Antonio, Texas, konsultieren und ihre Augen untersuchen und sich Gläser anpassen lassen.

Dr. D. H. Wittmann, Optometrist, hat die Prüfung vor der Kansas Staatsprüfungsbehörde im Jahre 1920 mit den höchsten Ehren bestanden, und im Jahre 1922 bestand er seine Prüfung vor der teranischen Staatsbehörde mit einer Note von 95 5/6; und wegen seiner besonderen Befähigungen ist er unter seinen Berufsgenossen als der fähigste Mann im Staate bekannt. Wenn Sie sich an ihn wenden, können Sie überzeugt sein, daß Ihre Augen richtig untersucht werden, und deren Zustand richtig festgestellt wird und daß die geeigneten Gläser zu den billigsten Preisen angepaßt werden.

Heben Sie sich diese Anzeige auf und wenn Sie eine Brille brauchen, sprechen Sie vor bei  
**Dr. D. H. Wittmann, Optometrist,**  
225 1/2 Sojoa - Straße, San Antonio, Texas.

# Lokales.

† Anselm J. Ciband, 17 Jahre alt, Sohn von Herrn und Frau C. N. Ciband von Neu-Braunfels, Student der Neu-Braunfeller Hochschule und Enkel eines früheren Herausgebers und Redakteurs der „Neu-Braunfeller Zeitung“, hat aus mehr als tausend Bewerbern den ersten Preis gewonnen in einem von der „San Antonio Express“ veranstalteten Kontest im Zeichnen. Die „Express“ schreibt: „Anselm Cibands Zeichnung war von den uns unterbreiteten die einzige, die für Verwendung in eine m. „Joe's Car Cartoon“ abphotographiert werden könnte, ohne daß ein Federstrich hinzugefügt oder weggenommen zu werden brauchte. . . . Für Cartoon-Zwecke war die aus Neu-Braunfels eingelangte Zeichnung unsfraglich die beste. . . . Die Preisgewinner im San Antonio Express Contest können auch deswegen beglückwünscht werden, weil ihre Zeichnungen besser waren als die Sieger in einem von der „New York Evening World“ beendeten ähnlichen Wettbewerb.“

Der Schriftleiter der „Neu-Braunfeller Zeitung“ hatte schon früher Gelegenheit, sich von Anselms Geschicklichkeit im Cartoon-Zeichnen zu überzeugen und würde sich nicht wundern, wenn diese Gabe ihrem Besitzer später noch Ruhm und Reichtum einbrächte.

† Vom nächsten Sonntag, den 13. April an sollen auf dem Geleise der S. G. N. - Bahn zwischen San Antonio und Austin zwei Motor-Dummibusse für die Beförderung von Passagieren in Betrieb gesetzt werden. Auf dem Wege nach Austin werden diese Dummibusse wahrscheinlich um 12 oder 1/2 1 Uhr mittags und um 5 Uhr nachmittags durch Neu-Braunfels kommen; wann sie auf dem Rückwege durchkommen, ist noch nicht bekanntgemacht.

† Große gelbe Motor-Dummibusse der „Southern Transit Company“ von San Antonio kommen jetzt von 8 Uhr morgens bis 11 Uhr nachts jede Stunde durch Neu-Braunfels. In jedem dieser Wagen, die zwischen San Antonio und Austin dem Personenverkehr dienen, ist Platz für ungefähr 25 Personen nebst Gepäck. Mit all den Eisenbahnzügen und Dieseltautos kann man jetzt ein paar Dutzend mal täglich nach Neu-Braunfels kommen oder von hier wieder wegfahren.

† In der hiesigen deutsch-protestantischen Kirche findet am Sonntag, den 13. April, die Feier der Konfirmation im Vormittagsfestgottesdienste statt. Auf den Abend ladet Herr Pastor Wornhinweg namentlich all seine Konfirmierten zum Fest der Wiedervereinigung ein und hat für sie auch in diesem Jahre eine besondere Gedankkarte. In Verbindung mit dem Festgottesdienst am h. Karfreitag, den 18. April, wie am Ofterfest wird das h. Abendmahl ausgeteilt werden. Die beiden Gesangchöre der Gemeinde, wie auch andere bewährte Kräfte werden zur Hebung der Festgottesdienste beitragen. Jedermann ist herzlich willkommen.

† Bei der Schultraitewahl im Neu-Braunfeller Unabhängigen Distrikt am Samstag wurden 445

Stimmen abgegeben. Drei Trustees waren zu wählen. Das Ergebnis ist wie folgt: J. N. Juchs 344, Max A. Altgelt 269, U. S. Pfeuffer 237, C. T. Schulz 166, Otto Rohde 140, Dr. C. G. Bielestein 133. Die Herren J. N. Juchs und Max A. Altgelt sind demnach wiedergewählt, und Herr U. S. Pfeuffer wurde an Stelle des Herrn M. V. Richter gewählt, der sich nicht um die Wiederwahl beworben hatte.

† Sheriff Peter Nowotny jr., sagte neulich einen Mann namens J. N. Crager ab, dessen Anwesenheit in Jefferson County, Florida, gewünscht wurde, weil er angeblich verpfändetes Eigentum aus dem Staate entfernt hatte. Der Sheriff von Jefferson County, Florida, kam Freitag Nacht nach Neu-Braunfels, um den Gefangenen abzuholen; die Reise hierher dauerte drei Tage und zwei Nächte.

† Chautauqua Tickets Season Tickets sind jetzt an folgenden Stellen zum Verkauf:  
**R. V. Richter**  
**Bush Bee Confectionery**  
**B. C. Boelker & Son**  
**S. B. Schumann**  
**Candy Kitchen (Obernhaus)**  
**S. S. Pfeuffer Co.**  
 (Dry Goods Dept.)  
**Blue Bonnet Confectionery**  
**Ciband & Fischer (Office)**  
 Diese Tickets werden in obigen Geschäften bis zum Eröffnungstag der Chautauqua, Mittwoch, 16. April, 4 Uhr nachmittags zum Verkauf sein. Nach 6 Uhr abends am ersten Tage tritt der reguläre Preis in Kraft. Kaufen Sie früh zum reduzierten Preis.

An die Wähler von Commissioners Precinct No. 3, Comal County:  
 Da ich von vielen Freunden und Bekannten aufgefordert wurde, mich wieder um das Commissioners Amt in Precinct No. 3 zu bewerben, habe ich mich entschlossen, dieses zu thun. Ich bin vier Jahre lang Commissioner in diesem Precinct gewesen, von 1914 bis 1918, weiß völlig Bescheid in diesem Amte, und verspreche, wenn gewählt, nach bestem Wissen das Amt zu verwalten und soviel wie möglich die Wähler zufriedenzustellen.

Achtungsvoll,  
**Chas. Erben.**  
 (Political Advertisement.)

† Extra große Hollmöys und echte holländische Milcher-Seringe, 5 für 25c.  
**1 Chris Herr Grocery—Phone 509**

† Damen-Slipper für Oftern, allerneueste.  
**29 2 Kauf & Co.**

† Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Waggons  
 Tops bei **C. Heidemeyer Co.** ff.

† Alle Sorten Käse, Würst, Schinken und andere Delikatessen bei  
**1 Chris Herr Grocery—Phone 509**

† Soeben angekommen, das Allerneueste in Damen-Schuhen.  
**29 2 Kauf & Co.**

† Vollständige Auswahl Buggies, Surreys, Wagen, Geschirre und Sättel bei **C. Heidemeyer Co.** ff.

† Lawn Mowers werden scharf gemacht, Kubber Tires, aufgezoogen, auch an Babywagen, bei  
**J. Schwandt.**

† Erstklassiges Material und Arbeit in einem Grabstein sind Zeichen unserer letzten Ehrung unserer dahingegangenen Lieben.

Wir können Sie in jeder Weise zufriedenzustellen.  
**Comal Marble & Granite Works**  
 Alb. Wittendorf, autorisierter Verkäufer.



## Schuhe für Oftern

### Bessere Schuhe für weniger Geld

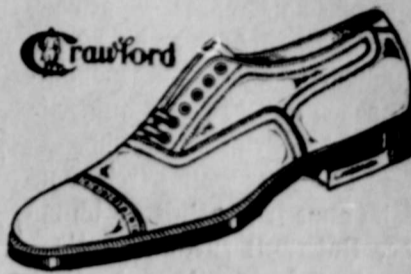
Vorrätig bei uns

Tausende von Schuhen für Männer, Frauen und Kinder, die neuesten Sorten, beste Qualität, zu den niedrigsten Preisen, stehen Ihnen bei uns zur Verfügung. Schuhe sind unterschiedlich; unsere Sorten sind bekannt, fabriziert von **Edwin Clapp, Crawfords** von **Chas. A. Eaton Company, Queen Quality** von **Thomas G. Plant Company.**

Unsere Schuhe behalten die schöne Form und passen sehr bequem.

### Bessere Schuhe für weniger Geld

## Jacob Schmidt & Son



## Jährlicher Strümpfe-Verkauf

Unser jährlicher

### Vor die Oftern Strümpfe-Verkauf

zu reduzierten Preisen ist jetzt im Gange. Die Sorten

**Kayser, Gordon**  
**und Phoenix**

sind speziell für diesen Verkauf reduziert.

## Jacob Schmidt & Son



Frühjahrs-Anzüge für Männer

Ein Besuch unseres Anzüge-Departments

wird Sie von der Schönheit unserer Auswahl überzeugen. Unsere leichten, reinwollenen Sommer-Anzüge besitzen die Qualitäten, die Sie in jeder Hinsicht befriedigen werden.

**Jacob Schmidt & Son**

## No. 4295. Report of the Condition of the First National Bank

at New Braunfels, in the State of Texas, at the close of business on March 31, 1924.

RESOURCES.	
Loans and discounts	\$386,603.00
Total loans	386,603.00
Overdrafts, secured	413.76
U. S. Government securities owned:	
Deposited to secure circulation (U. S. bonds par value)	50,000.00
All other United States Government Securities (including premiums, if any)	197,748.00
Total	247,748.00
Other bonds, stocks, securities, etc.	38,000.00
Banking House	5,000.00
Lawful reserve with Federal Reserve Bank	48,888.65
Cash in vault and amount due from national banks	226,137.44
Amounts due from State banks, bankers, and trust companies in the United States [other than included in Items 8, 9, and 10]	20,040.40
Checks on other banks in the same city or town as reporting bank (other than Item 12)	1,224.85
Total of Items 9, 10, 11, 12, and 13	247,402.69
Miscellaneous cash items	310.00
Redemption fund with U. S. Treasurer and due from U. S. Treasurer	2,500.00
Total	\$976,866.14

LIABILITIES.	
Capital Stock paid in	\$100,000.00
Surplus fund	100,000.00
Undivided profits	56,593.58
Less current expenses, interest, and taxes paid	6,521.46
Circulating notes outstanding	50,072.12
Amount due to national banks	49,600.00
Certified checks outstanding	742.14
Total of Items 21, 22, 23, 24, and 25	9.30
Demand deposits [other than bank deposits] subject to Reserve [deposits payable within 30 days]	751.44
Individual deposits subject to check	676,442.58
Total of demand deposits [other than bank deposits] subject to Reserve, Items 26, 27, 28, 29, 30, and 31	676,442.58
Total	\$976,866.14

State of Texas, County of Comal, ss:  
 I, Walter Faust, Cashier of the above-named bank, do solemnly swear that the above statement is true to the best of my knowledge and belief.  
**WALTER FAUST, Cashier.**  
 Seal.

Subscribed and sworn to before me this 8th day of April, 1924.  
**HOMER FRIEZE, Notary Public.**  
 Correct—Attest:  
**JOHN FAUST,**  
**GEORGE EIBAND,**  
**OTTO REINARZ, Directors.**



## Opera House

Samstag Vormittag 10 Uhr  
 19. April 1924

Verjäumt nicht die

## Große Party

für Jung und Alt

frei für Alle

## BILLYKID

und

## Charlie Chaplin Show

Ein seltener Genuß für Sie  
 Unterhaltung für Alle — Absolut frei  
 Holen Sie sich freie Eintrittskarten  
 in unserem Store

Dieser Show wird Ihnen gefallen. Voll Leben und „Reb“

**Jacob Schmidt & Son**

Spaß über Spaß für Alle. Verjäumt diesen Show nicht!

## Brown Rawhide Whip Co.

### Es fehlt irgendwo

wenn Sie nicht gute Qualität in Ihrem Geschirre erhalten.

Sie sparen Cents und verschwenden Dollars, wenn Sie minderwertiges Zeug kaufen. Unsere Geschirre sind aus echtem Leder; sie halten und bediengen jahrelang, und der billige Preis wird sie überraschen.

ON THE SQUARE



### Die Entdeckung der Goldschlucht.

Eine Erzählung aus der Goldgräberzeit in California.  
Von Friedrich Gerstäcker.

(Fortsetzung.)

„Kann das der Block frei war, stehst du Starke in keinem Eifer von Johnny's Rücken herunter und gerade gegen Erbes Füße. Johnny aber blieb wie tot liegen. Erst als ihm Fischer, Hilgen, Fuchs und Starke — denn Erde hinfte mit verletzten Beinen in der Nachbarschaft umher — gewaltsam aufrichteten, stieg er die Hügel auf, zunächst seine lächelnden Gesichtsbogen und dann die aufgerichtete Haut an der Brust betrachtend.“

„Ich sehe wieder Gottes freie Sonne — ich atme frische Luft — ich bin aus der Unterwelt zurückgekehrt!“

„Johnny,“ sagte Fischer, der jetzt wie er gewöhnlich tat, seine beiden Hände oben in den Hosengurt geschoben hatte und seinem Schneider mit seitwärts gebogenem Kopf lächelnd zusah, während er mit der Spitze des rechten Fußes den Quary-Block anstieß. „Johnny, wenn ich wie du wärest, ließe ich mir das Steinden hier zum Andenken in eine Taschnadel stecken.“

„Mein,“ lachte Madame Hilgen. „Herr Erde hat sich ihm schon zu einer Schnulshinale angepaßt.“

Erbe blieb plötzlich stehen und drehte sich halb gegen Madame Hilgen um. „Ne heren Se, Madame Hilgen,“ sagte er dabei in seinem blühendsten Sächsisch, „als wie ich bin das schon lange nicht gewesen. Aber Starke hat den Block so verkehrt gemänetst (to manage) — wenn er's nicht on purpose getan hat — das soll' ich aber nur wissen.“

Während die anderen lachten, stand Johnny mit untergeschlagenen Armen, zusammengesogenen Augenbrauen und etwas vorgestemtem rechten Fuß vor der Öffnung und murrte mürrisch:

„Also das hätte mein Grab werden können?“

„Ich habe dir's ja gleich gesagt, Johnny,“ erinnerte Fischer, während er den Stein mit dem Messer untersuchte, ob nicht Gold darin liege.

„Wer war denn das eigentlich,“ rief Johnny mit plötzlich veränderten Ton und sah rasch umdrehend, „der mich in einem fort am linken Bein geriffen hat? Und hier von der Schulter ist mir auch die Haut herunter!“

„Du, Johnny, das müssen wir abwischen,“ unterbrach Fischer den Ge-

nossen und zeigte ihm ein kleines Stück Gold im Wert von etwa anderthalb Dollars, das er in der an dem Stein sitzenden Erde gefunden — „da sitzt auch noch mehr; am Ende lohnt sich's doch des Abdeckens.“

„Neh den Quark jetzt, Fischer,“ rief Johnny mit einer verächtlichen Handbewegung — „ich bin eben dem Grabe entsprungene und feiere heute meinen Geburtstag. Keine Hand rührt ich mehr an.“

„Das ist recht, Johnny,“ rief Fischer — „da gibst du auch einen aus.“

„Ja, wenn wir das wissen, machen wir alle Festerabend,“ riefen Fuchs und Starke.

„Und da gehöre ich denn ebenfalls mit dazu,“ versicherte Erde — „ich bin auch mit Gebamme gewesen.“

„Wenn ihr alle so schnell zu'r Arbeit zu bringen wäret wie d'vonn,“ spottete Madame Hilgen, „so gäbe es hier lauter reiche Leute.“

„Ich muß aber dann auch bei der Feste sein,“ meinte Hilgen mit einem schüchternen Blick gegen seine Frau, „wenn Johnny seinen Geburtstag feiert.“

„Erst müssen wir unsere Maschinen fertig haben,“ bestimmte die Gemahlin. „Wenn du nachher das Werkzeug ins Zelt gebracht hast, kannst du gehen, wohin du willst.“

„Madame Hilgen,“ sagte Johnny, „der seine Schmerzen wie die überstandene Gefahr schon total vergessen zu haben schien, mit Galanterie. Sie sind ein Muster der Frauen, und wenn mir denn heute niemand Gutes wünscht — denn ich feiere w i r i k l i c h an diesem Tage meinen Geburtstag — so wünsche ich mir dermaleinst eine solche Frau wie Sie.“

„Na, da gratulier' ich,“ sagte Fischer lachend.

„Ei, Herr Fischer, Sie sind ja ein recht grober Mensch!“ rief Madame Hilgen, mit dem Finger drohend.

„Ich habe ja Johnny bloß zu seinem Geburtstag, nicht zu einer Frau gratuliert, Madame Hilgen,“ rief er aber dieser, sich verteidigend.

Fuchs meinte jedoch, von dem vielen Reden bekämen sie nichts zu trinken, und er selber habe, was er auch bei den anderen voraussetze, einen sträflichen Durst.

„Ich kann auch nicht sagen, daß ich zufrieden wäre,“ meinte Erde, „und da ich gerade mit meiner Arbeit fertig bin, gehen wir am besten gleich.“

„Halt!“ sagte Johnny, „die Pfanne steht noch in der Hölzung. Die dürfen wir nicht stehen lassen — es ist wenigstens für sechs bis acht Dollars Gold darin.“

„Ja, ich flettere nicht hinab und wenn zehn Pfannen da ständen,“ erklarte Fischer.

„Ich auch nicht,“ meinte Johnny, „ich bin e i n m a l gut weggekommen — das heiße Gott versuchen.“

„Unfinn,“ sagte Starke, der von Natur sehr gutmütig war — „die Pfanne wollen wir schon herauskriegen.“ Und da niemand etwas dagegen hatte, froh er unter dem Abhang und hatte sie auch bald darauf, gefüllt wie sie war, herausgezogen.

„Das soll die erste Pfanne Cham-pagner geben!“ rief Johnny, indem er die Pfanne anfaßte und zum Wasser trug, um sie noch rasch auszuwaschen. „Dann wollen wir zu Mittag essen, Kinder, und nachher haben wir Festerabend.“

„S u n d r i g bin ich gerade nicht,“ meinte Erde.

Hilgen ging indes mit seiner Frau auf den Arbeitsplatz zurück, die übrigen reinigten ihre Maschinen und trugen das ausgewaschene Gold in den Pfannen nach Hause. Nur Erde, der an diesem Morgen noch kein Handwerkzeug angerührt hatte, ließ seine Hände in den Taschen und schlenderte langsam seinem Zelte zu, um etwas Tee zu bereiten und dazu ein Stück Schiffsweibach und Speck zu essen. Anders war in der Gegend herum kann zu bekommen.

In der Nähe hielt ein Amerikaner ein Trinktelt, in dem die Deutschen gewöhnlich des Abends zusammenkamen. Selten aber nahmen sie, außer Johnny, an den in einem Nebenzelt abgehaltenen Hazardspielen teil, sondern hielten sich mehr an die Getränke. Bis sie den gehörigen Grad geistiger Lebendigkeit erreicht hatten und zu singen angingen. Das war dann auch wieder reiner Profit für den Wirt, denn besonders Fischer sang sehr gut und lachte oft die ganze

durftige Nachbarschaft in den kleinen Raum.

In diesem Abend, als einer besonders feierlichen Gelegenheit, waren sie aber außerordentlich lustig, und Johnny besonders ging ganz aus sich heraus, erzählte tausend Anekdoten aus seiner fröhlichen Gesellschafterzeit in Frankreich, von der hübschen Meisterstochter, der er sein Herz dort gelassen, und seinen eigenen tollen Streichen; von seiner Auswanderung nach Amerika, der Fahrt nach Kalifornien, den ersten Aniederungen dort, und wie ihn dann der Teufel geplagt habe, sein Geschick in San Francisco an den Nagel zu hängen und in die Wägen zu geben.

Wenn er zu diesem Punkt seiner Erzählung kam, wurde er stets melancholisch, denn er hatte damals ein hübsches Vermögen zum Fenster hinausgeworfen. Aber mit einem Satz sprang seine Phantasie nach Frankreich zurück, und er begann dann mit Fuchs französisch zu sprechen.

„Ach was,“ rief Erde dazwischen — „daß soll ja der Teufel herauskriegen, was ihr da zusammen schwätzt.“

„Mr. Fuchs,“ sagte in diesem Augenblick der Wirt — „heute ist auch ein Brief mit für Sie von San Francisco heraufgekommen — beinahe hätte ich's vergessen; hier — ein Dollar fünfzig.“

„Briefe?“ rief Johnny aufspringend — „und keiner für mich? — Eine Million für einen Brief!“

„Hoher erwartest du Briefe, Johnny?“ fragte Fischer — „von San Francisco?“

„Von Savre,“ lachte Hilgen — „da wohnt die schöne Meisterstochter, die wir seit fünfzehn Jahren nicht geschrieben hat.“

„Hilgen, du bist ein — Chemann,“ sagte Johnny mit Achselzucken, „ich kann dir nichts weiter auf deine Bemerkung erwidern.“

„Hier sind alle die Briefe,“ unterbrach sie der zurückkehrende Wirt und hielt Fischer zehn oder zwölf Briefe hin, die heute für dortige Wäner bestimmt, durch einen der Leute, die hier oben ein Zelt hatten, heraufgebracht worden waren. Noch jetzt gehen diese Leute in San Francisco auf die Postoffice, lassen sich an Briefen geben, was für die Wäner, nach denen sie gerade hinaufgehen, bereit liegt, zahlen ein geringes Porto dafür und rechnen dann für den Brief ein bis zwei Dollars Postgeld. Die Bestellungen für die hier keine Liebhaber finden, nehmen sie selten oder nie wieder zurück, und es läßt sich denken, daß auf solche Art eine Menge Briefe für die wirklichen Eigentümer verloren gehen, müssen. So hatte der letzte Brief zwei für einen Mr. Fischer mitgebracht, weil einer der Deutschen hier, wie er wußte, Fischer hieß. Es war aber keiner der rechte, und beide blieben oben liegen. Für John Smith lagen wenigstens sechs dergleichen dort.

Fischer blätterte auch die anderen Briefe durch. „Edward Suslings,“ murrte er dabei vor sich hin, „William Roberts — Charles Roberts — John — ja, zum Henker,“ unterbrach er sich, seine Finger zwischen den Briefen lassend und Johnny dabei anscheinend, „wie heißt du denn eigentlich mit deinem Zunamen. Johnny — hier ist einer für John Was — Was — Was — Wetter — noch einmal, ist das eine Note — ich habe dich noch nie anders als Johnny nennen hören, und das kann doch nicht so einfach auf der Adresse stehen.“

„Rein,“ sagte Johnny, den Hut, wie er dies fast hundertmal des Tages tat, vorn an der Krone fassend und mit einem plötzlichen Aufschrei sechs Zoll von links nach rechts rückend, wodurch die eigentlich vorn sitzende stolze Broche alle vierundzwanzig Stunden etwa zwanzigmal einen Zirkel um seinen Kopf beschrieb — „mein die Briefe müssen französische Adresse haben an Monsieur Jean Stillberg.“

„Stillberg — hm,“ brummte Fischer, „das ist ja gar kein deutsches Wort. Stammst du denn aus Frankreich, Johnny? — Haben Sie schon mal einen solchen Namen gehört, Herr Erde?“

„Nein,“ sagte Erde kopfschüttelnd; „aber in Leipzig wolle (arbeitete) ich einmal mit einem Gesellen zusammen, der hieß Sturzmeier, was auch ein sonderbarer Name ist.“

„Ja, Herr Erde,“ sagte Fischer lachend und ihm zunickend, „Aber wie

buchstabierte du denn deinen, Johnny?“

„S — i — u — a — s — c — h“

„D. bleib mir mit deinem asch vom Leibe, Johnny,“ unterbrach ihn aber Fischer, — „du weißt, ich verübe von deinem Französischen nichts, damit mußt du mich ungehorsam lassen. De — hier ist ein Weistift — da schreib' ihn einmal auf die Karte, nachher werden wir ja sehen.“

Johnny nahm eine der alten auf dem Tisch herumliegenden Karten und schrieb mit kühnem Zug den Namen, den er dann Fischer hinhielt. Dieser las:

„Jean — St — Stuhlbein — bei Gott!“ rief er laut auflassend — „und wie sprichst du das aus, Johnny?“

„Well!“ meinte Erde, und durch das breite, dicke Gesicht zuckte es ihm nach allen Seiten hin — „das ist doch am Ende ein deutscher Name — Jean heißt ja wohl Hans?“

„Laßt mir Napoleon zurückerufen,“ rief aber Fuchs dazwischen, während der Kleine hinter die Frauen zusammenzog — „es ist heute kein Geburts-tag, und da dürfen wir ihn nicht ärgern. Wir sitzen aber meiner Meinung nach verdammt trocken hier — hallo, Jean, was sagst du dazu?“

„Aun,“ sagte Johnny, dadurch freundlich geworden, und die Broche verschwand hinter am Hut, „denn ich, bleiben wir auch bei französischem Wein in der Medoc, der Dreowler hier hat, ist wirklich ausge-schmiedet und auch billig — nicht wahr, Dreowler, nur fünf Dollars die Flasche?“

„Aun,“ sagte Johnny, „dadurch freundlich geworden, und die Broche verschwand hinter am Hut, „dann denk' ich, bleiben wir auch bei französischem Wein in der Medoc, der Dreowler hier hat, ist wirklich ausge-schmiedet und auch billig — nicht wahr, Dreowler, nur fünf Dollars die Flasche?“

„Aun,“ sagte Johnny, „dadurch freundlich geworden, und die Broche verschwand hinter am Hut, „dann denk' ich, bleiben wir auch bei französischem Wein in der Medoc, der Dreowler hier hat, ist wirklich ausge-schmiedet und auch billig — nicht wahr, Dreowler, nur fünf Dollars die Flasche?“

„Aun,“ sagte Johnny, „dadurch freundlich geworden, und die Broche verschwand hinter am Hut, „dann denk' ich, bleiben wir auch bei französischem Wein in der Medoc, der Dreowler hier hat, ist wirklich ausge-schmiedet und auch billig — nicht wahr, Dreowler, nur fünf Dollars die Flasche?“



# ITCHY!

MONEY BACK WITHOUT QUESTION

**IF "HUNT'S GUARANTEED SKIN DISEASE REMEDIES" (Hunt's Salve and Soap) fails in the treatment of Itch your druggist is fully authorized to return to you the purchase price.**

A Medford, Oklahoma man, among thousands who praise HUNT'S SALVE, says:

"Some people dislike to call it the Itch, but candor compels me to admit I had it badly. Your Hunt's Salve, however, cured me after many other remedies had totally failed."

**"HUNT'S GUARANTEED SKIN DISEASE REMEDIES" (Hunt's Salve and Soap) are especially compounded for the treatment of Itch, Eczema, Ringworm, Tetter and other itching skin diseases, and is sold on our money-back guarantee by all reliable drug stores.**

Remember, if it fails it costs you nothing, so give it a trial at our risk.

**B. E. VOELCKER & SON,**  
New Braunfels, Texas.

„D ja, starke noch dazu — natürlich fragten sie gleich über-all nach und machten es bekannt, und bekamen denn auch heraus, daß zwei Amerikaner gestern im nächsten Store zwei Hund eben solcher Richter gekauft hatten. Aber was können sie ihnen damit beweisen? Gar nichts. Das Gold, was die herausgegraben haben, kennt ja keiner von ihnen, also schwören können sie nicht darauf, und Englisch verstehen sie auch nicht, was sollen sie also machen? — Und dann find's noch dazu Amerikaner.“

„Und wenn sie Gott weiß was wären,“ rief Fischer. — „Caracho, wenn sie mir einmal auf die Art ins Gehege kämen, ich wolte ihnen zeigen, wieviel Pulver meine Flinte schießt.“

„Na, da weiter hinauf soll ich schmähliches Gold schießen,“ meinte Johnny. — „Ich habe auch große Lust, es da oben noch einmal zu versuchen. Aber ihr trinkt ja gar nicht. Donnerwetter, Fischer, Erde hat wieder ein leeres Glas vor sich! Du mußt ein bißchen auf deine Nachbarn aufpassen.“

„Ni, ich denke,“ sagte Fischer, „wenn ich den bei vollen Gläsern halten wollte, da hält' ich eine Lebens-längliche Anstellung — bei dem ist's gerade, als ob's in ein Sieb flöße.“

„Well, Mr. Fischer,“ sagte Erde und nicht, ihn von der Seite ansehend, bedeutungsvoll mit dem Kopfe dazu. „Abre Gurgel ist Ihnen auch nicht zugetrieben, und wenn Sie so fortfahren, so kann man Ihnen wenigstens prophezeien, daß Sie einmal der Durst nicht fällt (umbring).“

(Fortsetzung folgt.)

### NOTICE BY PUBLICATION THE STATE OF TEXAS COUNTY OF COMAL

**THE STATE OF TEXAS**  
To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting:  
You are hereby commanded to cause to be published in the New Braunfels Zeitung, a newspaper of general circulation published in said county, at least once a week for ten (10) consecutive days before the return day hereof, the following notice:

**THE STATE OF TEXAS**  
To all Persons interested in the Estate of Rudolph Heidrich, deceased, notice is hereby given that Sophie Heidrich has made application in the County Court of Comal County, Texas, for the probate of the last Will and Testament of Rudolph Heidrich, deceased, and for Letters Testamentary on said Estate, which said proceeding will be heard by said Court on the 5th day of May, A. D. 1924, at the Court House of said County, in New Braunfels, Texas, at which time all persons interested in said Estate are required to appear and answer said proceeding, should they desire to do so.

Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, this writ, with your return thereon, showing how you have executed the same.

Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 3rd day of April, 1924.  
(Seal.) **EMIL HEINEN,**  
Clerk County Court, Comal County, Texas.

**Statement of Ownership, Management, etc., Required by the Act of Congress of August 24, 1912**  
of the Neu - Braunfels' Zeitung, published weekly at New Braunfels, Texas, for April 1, 1924:

Publisher, Neu - Braunfels' Zeitung Publishing Company; Editor, G. F. Oheim; Business Manager, B. F. Nebergall; all of New Braunfels, Texas.

Owners: G. F. Oheim and B. F. Nebergall, both of New Braunfels, Texas.

Bondholders, Mortgagees, and other Security Holders, none.

**G. F. Oheim,** Editor.

Sworn to and subscribed before me this 3rd day of April, 1924.  
(Seal.) **Emil Heinen,** Notary Public, Comal County, Texas.

**Weg mit dem Juden!**  
Man gebrauche Vine Star Remedy bei allen Hautleiden wie Eczema, Krätze, Flechten, zerplatzende Hände, Ringworm, wunde Füße, alte Wunden, Ausschlag an Kindern, Bläschen im Gesicht und allen Kopf-hautkrankheiten. Zu haben bei B. G. Voelcker & Son. Adv.

**NOTICE**  
Called for redemption, City of New Braunfels Water Works Bonds, Nos. 8, 9, 10, and 11, dated May 1, 1912. Interest will stop on above Bonds May 1, 1924.  
**F. G. Blumberg,** Mayor.

**Zu verkaufen.**  
Haus und Lot zu verkaufen, 924 Mühlenstraße. Näheres bei Ernst Doerfler, Viehwärter's Store, oder J. C. Braune, Comalstadt. ff.

### Wenn Ihr krank seid — gebt gleich anfangs zum rechten Arzt.

**Dr. ADKISSON** ist Graduirter der besten Universtitäten Americas und hält Zertifikate von vielen großen Colleges und Hospitälern in den Ver. Staaten und Europa Er war eine Zeitlang in Deutschland u. hält ein Beglaubigungsschreiben des Berliner-Großhospitals



**Dr. ADKISSON** ist wohl der bestbekannte Spezialist in seinem Fach in Texas u. seine Zuverlässigkeit ist seit über 20 Jahren erprobt. Tägliche Sprechstunden in seiner Office von 9 vorm. bis 7 nachm. u. Sonntags von 10 morgens bis 1 Uhr mittags.

**Chronische Krankheiten und ihre Behandlung**  
Diese Krankheiten erfordern rechte Behandlung und sie müssen wohl verstanden sein, um Jahre schlimmen Leidens zu verhindern. Ich beanspruche nicht, daß ich darin eine übernatürliche Einflucht besitze, aber die vielen Jahre der Erfahrung in Behandlung der gleichen Krankheiten gibt mir bedeutende Vorteile. Ich lade Sie ein zu kommen und meine genaue Kenntnis der Leiden zu prüfen. Ein Besuch überzeugt. Resultate werden in meinen Fällen garantiert. Schreibt um freie Prosdüre in nichtbedrucktem Umschlag.

**Dr. Adkisson behandelt erfolgreich** nach den neuesten und besten Methoden Blut-, Nerven-, Haut-, Nieren-, Blasen-, Prostata-, Lungen-, Eingeweide- und Rectum-Leiden, wie Hämorrhoiden, Hittel, Risse usw., auch alle Hautkrankheiten und alle chronische Leiden.  
**DR. ADKISSON,** 121 W. HOUSTON STR. SAN ANTONIO, TEXAS.

## From GUATEMALA to you

The Guatemala Marimba Band, native Central American musicians, will open Chautauqua this year — a big popular musical program that has created a sensation in the East. First night only.

**7 days 19 ATTRACTIONS!**

**A few of the other attractions —**  
Comic Opera — "Robin Hood"  
Ernest Gamble Concert Party  
Ada Roach — Ruth Freeman  
Ralph Bingham — Humorous  
Drama — "The Great Commoner"  
Edward Amherst Ott

Season ticket sale positively closes at 6 p. m. opening day

**HAUTAUQUA**  
even Big Days

**Tagebuch einer Reise nach Texas im Jahr 1848 — 1849.**

Von Heinrich Ostermann,  
Pauflmann in Wiberach.

(Fortsetzung.)

Seite 28. End ging ich zu Herrn v. Glattenbach (Weißtiff - Randbemerkung: ? Klappenbach — nicht von Anklam), früherer Bürgermeister von Anklam), früherer Beamter auf dem Berg, wo er nach einem Jahre zurücktrat. Nun hat er eine Farm im Waldboden (Bottom) angelegt, zwei Meilen von der Stadt, an einem Waldhügel, die Wohnung von Stein erbaut, noch nicht ganz fertig. Die Nebengebäude sind Blockhäuser; nahezu fliegt ein herrlicher Quellbach den Berg herunter, der weiter unten die Mühle treibt. Er und seine Frau, ohne Knecht, besorgen mit einem Knächt das Geschäft der Land- und Hauswirtschaft, weil Dienstboten, besonders weibliche, zu teuer und brutal seien, was ganz richtig ist.

Hier sieht man recht das Handeln im Waldboden. Es ist die ganze Farm eingesenzt, schon dreiviertel angebaut, aber mit Stumpen mächtiger Bäume wie gepflastert, und dennoch arbeitet der Pflug mit zwei Maulesele rasch durch; es wird Indian Corn eingeernt. Welche Menge Holz wird da verbrannt, hunderte der schönsten Bäume, hoch und dick. Das Holz zu füllen kostet der Aker 15 Dollar, der Ankauf 5 Dollar, nun die weitere Mühe dazu, so kommt da der Aker auf 22 Dollar. Das Land ist aber erst in drei Jahren reines Ackerland, denn die Staudenschläge erneuern sich jedes Jahr; aber der Boden ist sehr guter, tiefer Humus. Bei diesem Aufwand versichert mich der Pflüger, daß ihm sein Land (Bottom) lieber sei, als Prairieboden, der nur 10 bis 15 Jahre guten Ertrag gebe, und der seine 40 bis 50 Jahre.

Herr v. Glattenbach, bei dem ich das Abendessen einnehme, erzählte mir die Abenteuer von dieser Woche.

Eine eigene Kuh, sehr wild und gefährlich, sei schon einige Male auf Leute losgegangen; nun sei er mit seinem Söhnchen auf dem Fußweg durch den Wald gegangen, plötzlich rennt die Kuh auf ihn los, mit Mähre entran er und der Knabe hinter diese Stämme, sie hätten Todesangst ausgestanden; hernach sei er nach Haus entkommen, habe dort das Gewehr geholt, die Kuh aufgesucht, die gleich wieder auf ihn losgewollt, darauf habe er sie erschossen; er löste nur 5 Dollar für das schöne Stück, also Schand des 5 bis 7 Dollar. Wenn das Vieh viel im Wald weidet, wird es gerne verwildert, so Schweine, auch Pferde und Maulesel.

Ferner hätten ihm die Nachbarn sein schönes Mutterchwein vergiftet; es sei etlichemale durch die Fenz in ihre Ackerfelder gekommen und habe gewühlt. Endlich sei ihm sein guter Haus- und Jagdhund vom Haus weggekorn.

men, mit dem er schon manches megalanische Wildschwein gejagt und erlegt habe, da in diesem Wald, hart an der Wohnung; und da sich seit einigen Wochen ein Panther in der Nähe aufhalte, die es vorzüglich auf Hunde absehen, so glaube er, derselbe habe, wie bereits andern Farmern, auch seinen Hühnerhund überfallen und fortgeschleppt. Diese wegenen Bestien scheuen sich nicht, angesichts der Leute auf der Farm, besonders am Gehölz, urplötzlich einen Hund zu überfallen, zu erwürgen und fortzuschleppen. So wurde diesen Winter ein großer erlegt; den erwürgten Hund, vor den Füßen seines Herrn ergriffen, schleppte er fort ins seltsame Gebüsch; er spürten etliche der Viehe nach und fanden eine Stelle frisch verscharrt. Hier fanden sie den größeren Teil des angegriffenen Hundes; nun richteten sie von beiden Seiten gegen einander die mit Posten geladenen Flinten, mit Schrägen am Drücker, und gingen heim. Abends 11 Uhr hörte man die Schüsse. Schon in aller Frühe ging's der Stelle zu, wo der Hund verscharrt war. Die Flinten waren abgedrückt, man fand starke Schweißplatten; die Fährte verfolgend, fand man den Panther auf 500 Schritte nahe bei der Höhle, wo er lagerte, sehr verwundet, er konnte nicht weiter zur Höhle klettern und wurde vollends getötet.

(Fortsetzung folgt.)

**Inland.**

— Das Repräsentantenhaus nahm einstimmig einen Zusatz zu der Bewilligungsvorlage für die Flotte an, durch welche der Präsident ersucht wird eine Kriegsausstattungskonferenz einzuberufen für den Zweck um die Zahl der Silbschiffe und der Luftfahrzeuge zu beschränken. Dieses Amendement wurde von dem demokratischen Repräsentanten Byrnes von Süd Carolina eingereicht.

— Die Polizei in San Pedro, California, verhaftete 39 Teilnehmer an einem Lehrkursus, der von Kommunisten arrangiert gewesen sein soll, und beschlagnahmte viele Bücher und Broschüren. Als Leiter des Kursum fungierte nach den Angaben der Polizei der 28 Jahre alte Emanuel Levin, ein aus Rußland gebürtiger Buchhalter, der Unterricht des Kursum wurde in russischer Sprache gegeben. Die Polizei nahm auch Bilder von Karl Marx, Rosa Luxemburg und Nicolai Lenin von den Wänden.

— Aus Washington wird berichtet: Die unerklärten und wiederholten Verzögerungen, welche die Sendung des Zeppelein 31-3 von Deutschland über den atlantischen Ozean zur Ablieferung an das Flotten - Departement erleidet, wird die Grundlage eines energischen Protestes von Seiten des Staats - Departements an die Reparations - Kommission bilden. Man berichtete an das Flottendepartement daß die Arbeiter die Arbeit an dem Zeppelein in die Länge ziehen, damit sie nicht außer Arbeit kommen.

Nun werden aber andere Berichte laut, die besagen, Störungen in der Ablieferung der Maxbach Maschine hätten sich eingestellt und diese könnten nicht vor Juni und möglicherweise nicht vor September abgeliefert werden. In der Zwischenzeit wurde dem Bundes - Luftpostdienst durch das Bewilligungs - Komitee ein Stein in den Weg gelegt, und die Handelsluftfahrt erleidet auch obendrein Verzögerung. Die Fahrt nach dem Nordpol, die von dem Flotten - Departement unternommen werden sollte, wurde abberufen. So sind die Beamten des Viros für die Luftschiffahrt der Ansicht, daß, wenn der 31-3 in ihren Händen wäre, die Lage sich bedeutend verbessern würde. Die Shenandoah, die vor einiger Zeit in einem Sturme beträchtlichen Schaden erlitt, wird eiligst in Lakehurst ausgebaut, so daß in etwa einen Monat dieses Luftschiff bereit sein wird, den 31-3 auf der Mitte des Ozeans zu begegnen. So bald als möglich werden Pläne für den Empfang ausgearbeitet werden.

— Frank Smith, der frühere Postmeister von Ridgefield Park, N. J., fand neulich eine Perle im Werte von \$150 in einer Kuffler auf seinem Keller, als er in Ye Old Homestead Restaurant zu Mittag saß. Er zeigte sie Martin Hanson, dem Besitzer. Hanson konfirmierte sie unter der Begründung, daß die Kuffler, so lange sie nicht besetzt seien, noch sein Eigentum wären, und daß er nur Warenhändler und kein Juwelier sei. Eine heftige Wortstreiterei entstand, und Smith drohte, ihn verklagen zu wollen wegen der Perle. Hanson ließ die Perle von einem ortsanfertigen Juwelier auf ihren Wert untersuchen.

— Das Repräsentantenhaus in Washington hat beschlossen, \$1,500,000 für den Betrieb eines Luftpostdienstes zwischen New York und San Francisco während des am 1. Juli beginnenden Fiskaljahres zu bewilligen.

— Leutnant M. R. Elliot und Homer V. Chandler machten einen Refordflug von Buffalo nach Mitchell Field, Long Island. Sie fuhren um 10 Minuten nach 2 Uhr ab, von einem 40 Meilen Wind begünstigt, und trafen um 31 Minuten nach 1 Uhr in Mitchell Field ein. Die Entfernung beträgt 318 Meilen und die Durchschnittsfahrt eines Eisenbahnzuges ist 10 Stunden. Südlich von Binghamton, in einer Höhe von 6000 Fuß, trat das Flugzeug auf eine Schaar von ungefähr 500 wilden Gänsen, die gen Norden flogen, ein längliches Dreieck bildend. Glücklicherweise aber schwärmten sie beim Nähen des Aeroplanes auseinander, sonst hätte leicht ein Unglück geschehen können.

**Aus Oesterreich.**

— Aus Wien wurde am 29. März berichtet: Die Donau ist binnen sehr kurzer Zeit um anderthalb Meter gesunken und die Stadt sieht sich schwer bedroht. Es sind Scharen von Arbeitern, die Feuerwehr und auch Militär abgehoben worden, um eine Katastrophe abzuwenden.

— Der österreichische Staat und die Stadt Wien wollen das neue Hofburggebäude in Wien ausbauen und Museums - und wissenschaftlichen Zwecken dienlich machen. Die letzten Neuerwerbungen des Kunsthistorischen Museums und des Naturhistorischen Museums sollen in der Hofburg untergebracht werden, ebenso ein Teil der Nationalbibliothek. Das oberste Stockwerk soll wissenschaftlichen Korporationen zu Verfügung gestellt werden.

— Aus Wien wird geschrieben: Die österreichische Hauptstadt hat bisher noch keinen Wolkenkratzer; über sechs Stockwerke geht kein Bau hinaus. Diefem Mangel will die Gemeinde jetzt abhelfen; aber während man in anderen Städten Wolkenkratzer nur für Geschäftszwecke baut, soll der erste Wiener Wolkenkratzer Wohnungszwecken dienen. Die Gemeinde Wien läßt in diesem Sommer auf dem Margarethen - Gürtel ein monumentales Wohnhaus für kleine Wohnungen aufführen, das 172 Meter lang und 61 bis 71 Meter tief sein wird. Den Mittelpunkt dieses Monumentalhauses soll das Hofhaus bilden, das 12 Stock hoch werden wird. Daran schließen sich zwei mächtige Flügelsgebäude. In der Mitte wird noch ein Kinderhort erbaut werden. Diese vier Gebäude bilden ein einheitliches

Ganze. Eine große Schwierigkeit für den Architekteten bot - der Umstand, daß ein Strabenzug durch das Baugrundstück führt. Der ganze Bau wird 450 Wohnungen und zwei gemeinsame Badeanlagen und Wäschereien umfassen. Der Kinderhort, in dem sich während der Abwesenheit der Eltern die Kinder tagsüber aufhalten sollen, enthält geräumige Speise- und Spielräume und einen Theateraal für Märchen- und Kinovorstellungen. Die Baukosten werden auf 40 Milliarden Kronen berechnet.

Kindermund.

Kind: „Mama, hast Du mich auch vom Storch gekauft?“  
Mutter: „Gewiß mein Liebling. Aber warum fragst Du.“

Kind: „D, ich habe mich sehr oft darüber gemundert, warum Du nicht ein paar Dollar mehr ausgegeben und Dir einen kleinen Jungen ohne Sommerproffen ausgekufft hast.“

**Wird angenehmer überrast.**

„Vor etwa 6 Monaten war mein Vater sehr krank mit seinem Wagen, der ihm seit mehreren Jahren beschwerden verursachte. Drei Aerzte sagten, er habe Krebs, und einer jagte, es seien Gallensteine; alle hielten eine Operation für notwendig; da er jedoch schon bei Jahren war, wollte ich nicht, daß er es riskierte. Ich erzählte einem Freunde davon, dessen Frau an ähnlichen Beschwerden gelitten hatte und durch Wayrs Wundervolles Mittel kuriert wurde. Ich kaufte sofort eine Flasche für Vater und er ist jetzt so stark wie ein Bär, und kann mehr Schinken und Weisfohl essen als irgend drei Männer.“ Es entfernt den Katarrhschleim aus den Engeweidnen und beseitigt die Entzündung, die fast alle Magen-, Leber- und Darmleiden verursacht, einschließlich Appendizitis. Eine Dosis überzeugt oder man bekommt sein Geld zurück in allen Apotheken. Adv.

**Zu verkaufen.**

100 Aker von unserer Farm und Ranch, mit allen Gebäulichkeiten und Wasser, ungefähr 60 bis 65 Aker urbar, das übrige Pasture. Näheres bei Emil Möhrig, Braden, Texas. ff.

**Neue Bekanntmachung**

Ich habe meine Office nach meinem neuen Heim in der Comalst. Union- und Commerce - Straße, verlegt, und werde dort jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag von 9 Uhr morgens bis 8 Uhr abends zu sprechen sein. Telephon No. 579.

Sugo Kana,  
Divine Dealer.

**Seheier.**

Preisgekrönt „Aristocrat“ Barred Plymouth Rocks; die besten, die je in Neu - Braunfels gezogen wurden. Mehrere junge Hähne zu verkaufen. H. S. Schumann,  
23 ff. Neu - Braunfels, Texas.

**STAR PARASITE REMOVER**

im Trinkwasser gegeben, befreit Sühner absolut von Läden, Milben, Flöhen, Nisse Bugs und allen andern blutausaugenden Schmarogern. Ist auch ein gutes stärkeendes und blutreinigendes Mittel. Hält Gefüßel gesund, erhöht die Eierproduktion und verhindert viel durch Ungeziefer verursachte Krankheit und Absterben junger Sühnen - oder man bekommt das Geld zurück. S. V. Pfeuffer Co.

**New Braunfels Concrete Works**  
423 Castell-Straße.

Langjährige Erfahrung in allerlei Concrete - Arbeit wie Strahenzurbung, Seitenwege, Kirchhof - Einfassung für Gräber oder Lots. Alles nach Wunsch gemacht. Spezialität: Dipping Bats, unter - u oberirdische Cisternen, und Silos. Louis Staats, Eigentümer  
Telephon: 217. Wohnung 217.

**Achtung Züchter!**

Mein feiner registrierter Morgan Sengst, 1 1/2 Hand hoch, steht Züchtern zur Verfügung. Bedingung: \$5 im Voraus und \$5 nach Geburt des Fohlens. Robert Steiner, Spring Branch Star Route. 26 8

**Achtung Züchter!**

Mein feiner Sack, sowie auch mein Sengst, stehen dieses Jahr auf meinem Plage den Züchtern zur Verfügung. Bedingungen für beide, \$5 im Voraus und \$10 wenn das Fohlen da ist. Louis W. Schumann, Neu-Braunfels Route 4, Phone 84383. 26 7

**HERM. C. MOELLER**

Contractor und Baumeister.  
Kostenvoranschläge geliefert für Bauarbeiten jeder Art. Alle Arten Gementerarbeit eine Spezialität.  
Wohnung, Telephon 293  
Office-Telephon 159

**Alle Arten Portraitbilder Vergrößerungen und Einrahmungen**

werden sorgfältig angefertigt zu mäßigen Preisen. Verkauf von Eastman Kodaks und Films. Anfertigung von Kodakbildern schnell und haltbar.

C. Seidel Studio.

Herbert G. Henne John R. Fuchs

**HENNE & FUCHS**

Deutsche Advokaten  
Neu - Braunfels, Texas

**ERNST KOCH**

Allgemeiner Contractor und Baumeister.  
Wuhven von Häusern, groß oder klein, eine Spezialität. Cementarbeit jeder Art.  
Telephon 179.

**Adolph Seidemann**  
Rechtsanwalt

Office West-Ede Plaza und San Antonio - Straße, über Plaza West Market.  
Telephon 514.

**MARTIN FAUST**

Advokat.  
Office im neuen Strause - Gebäude.

**FRANK B. VOIGT**

Deutscher Advokat  
Neues Strause - Gebäude  
Neu - Braunfels, Texas

**OTTO ROHDE**

Versicherung jeder Art  
Neu-Braunfels, Texas.

**Der Neu - Braunfelser Gegenseitige Unterstützungsberein**

hat seine Raten wie folgt festgelegt:  
21 bis nicht über 25 Jahren - \$1.80  
25 bis nicht über 30 Jahren - 1.45  
30 bis nicht über 35 Jahren - 1.65  
35 bis nicht über 40 Jahren - 1.80  
40 bis nicht über 45 Jahren - 1.90  
Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Kontrolle seine Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen. Man wende sich an irgend eines der Mitglieder des nachstehend genannten Direktoriums:  
Joseph Faust, Präsident.  
S. B. Pfeuffer, Vice-Präsident.  
Emil Möhrig, Sekretär.  
F. Druebert, Schatzmeister.  
R. S. Wagenführ.  
W. Henne.  
H. B. Nowotny.

Emil Heinen, Präsident	Gilbert O. Reinarz, Kassierer
R. B. Richter, Vice-Präsident	Fred Tausch, Silbskaffierer
Gus. Reinarz, Vice-Präsident	

**GUARANTY STATE BANK**  
— of —  
**NEW BRAUNFELS**

Eröffnungstag.	Resources
Nov. 17, 1921.	\$ 52,500.00
Nov. 17, 1922.	397,726.22
Dec. 31, 1923.	\$681,562.98

**Direktoren**  
Otto Bodemann Emil Heinen Gust. Reinarz  
Carl S. Braune Sr. Alfred H. Mothe G. O. Reinarz  
Louis Forschhage R. B. Richter E. W. Stein  
Ed. Rohde Fred Tausch

**Chris Herry's Grocery**  
Alles in Groceries  
Delikatesen und Gemüße  
Extra gute Butter und Pard - Eier immer frisch an Hand  
Unser Motto:  
Billig und doch beste Qualität.  
Wir geben S & H Green Stamps  
812 San Antonio - Str. Phone 509

Es gibt andere Sorten - aber wenige sind so gut  
**Peerless**  
Ein höchst befriedigendes Weizenmehl  
**H. Dittlinger Roller Mills Co.**  
Neu - Braunfels, Texas

Als Hausmittel  
gebraucht nur das beste  
**Puretest.**  
Aspirin, 25c, 50c und \$1.00  
Epsom Salts, 10c, 20c, 30c, und \$1.25  
Cafor - Del, 15c, 30c, 50c, \$1.00  
Peroxide Hydrogen, 25c  
Bird Seed, 35c  
Cream of Tartar, 40c  
Glycerin - u. Rosenwasser, 25c u. 50c  
Mineral - Uel, \$1.00  
Whisky Alcohol, \$1.00  
Wild Geizel, 75c  
**H. V. Schumann**  
Regall Store

**New York Hippodrome Success a Feature**  
Paramount Marimba Band Brings Native Guatemalan Music to Chautauqua.



The Paramount Marimba Band from Guatemala, which has been the musical sensation of New York and the Eastern vandeville circuits, will be one of the unusual features of Chautauqua, coming on the opening night.

Since the arrival in this country of Mr. Mata and his native Guatemalan players, the band has been a sensation. It is something so refreshingly new to Americans, and the quaint Central American instruments are so melodious, that the public has clamored for its appearance to the extent of holding the organization in the East until the present season.

The company first made its appearance in the New York Hippodrome, playing there for an entire season and scoring an exceptional success. It subsequently played under management of Florenz Ziegfeld, Jr., for two seasons, and later on the Million Dollar pier at Atlantic City.

Many metropolitan successes have placed the Paramount Marimba Band in a class distinctive and apart from any similar musical attraction.

Neu - Braunfels, 16. bis 23. April

**Briefkasten.**

Gus. Rabe, Seguin 9. 1. — Ihr Brief ist an die in der Anzeige angegebene Adresse weiterbefördert worden; uns ist der Preis nicht bekannt.

F. F. Min. Arkansas. — Sie schreiben: Legitim kam unter deutschen Freunden hier eine Sache zur Sprache, wegen Deutschland, Bismarck und Texas. Einer machte die Bemerkung, oder behauptete. Fürst Bismarck habe seinerzeit beabsichtigt, Texas unter deutsche Aufsicht oder deutsche Kontrolle zu bringen als Kolonie. Die kurze Zeit, die ich in Texas, in der Nähe von Neu-Braunfels, von 1882 bis 1884 zubrachte, habe ich niemals etwas von einem solchen Vorgehen gehört. Ich arbeitete eine Zeitlang für einen Herrn Meusebach, dessen Vater, wie ich vernahm, draußen „Graf“ tituliert wurde, aber während unseres Umganges ist von einer solchen Absicht Bismarcks niemals etwas zur Sprache gekommen, und ich glaube, Herr Meusebach wußte in diesen Sachen ziemlich bestimmten Bescheid. So möchte ich Sie nun bitten, ob Sie mir in dieser Angelegenheit Auskunft geben können.“

Antwort: Bismarck war viel zu

klug, um solche Luftschlöcher zu bauen. Das von Ihrem Freunde wiederholte Gerücht ist vielleicht dem Umstande zuzuschreiben, daß der Gründer der Niederlassung Neu-Braunfels, Prinz Solms-Braunfels, mit regierenden Familien in Europa verwandt war, und zwar besonders auch mit der Königin Victoria von England; es wurde daher hierzulande vermutet, daß die deutschen Niederlassungen hier gewisse Richtungen der englischen Politik fördern sollten. In seinen, später von der „Neu-Braunfels Zeitung“ veröffentlichten Berichten an den Adelsverein hingegen erklärte Prinz Solms-Braunfels, daß sein Unternehmen ein „deutsch-nationales“ sei. Die Anführer wollten jedoch von einer Abhängigkeit von europäischen Mächtern nichts wissen und hielten die texanische Flagge, als auf der Sophienburg in Ermangelung einer deutschen die österreichische Fahne hochgezogen wurde. Der von dem Prinzen bekämpfte Anschluß der Republik Texas an die Vereinigten Staaten wurde von den Anführern befürwortet; wer einen Adelsstitel besaß, warf ihn zum alten Eisen, und alle fühlten sich bald als Amerikaner. Das Einzige was Bis-

mark unseres Wissens je mit den Deutschtexanern zu thun hatte, war, daß er ein höfliches Dankeschreiben an die texanischen Herrmannsföhne richtete, deren Großloge ihn ohne sein Zutun zum Ehrenmitglied ernannt hatte.

**Opera House Programm**

**Samstag, 12. April**  
Buster Keaton  
— i n —  
**HIS HOSPITALITY**  
7 Reels  
Round 2, Fighting Blood  
10 und 20c

**Sonntag und Montag**  
**13. und 14. April**  
Corinne Griffith  
u n d  
Conway Tearle  
— i n —  
**BLACK OXEN**  
2 Reel Comedy 10 u. 20c

**Dienstag und Mittwoch**  
**15. und 16. April**  
Super Special  
Tom Mix  
— i n —  
**NORTH OF THE HUDSON BAY**  
Fox News 10 u. 20c

**Donnerstag und Freitag**  
**17. und 18. April**  
Harry Cary  
— i n —  
**THE MIRACLE BABY**  
Fox News 10 u. 20c

**Großer Ball**  
in der  
**Echo Halle**  
Ostersonntag, den 20. April.  
Hans' Melody Players musizieren.  
Eintritt 25c und 50c. Freundschaft ladet ein  
Echo Heimgesellschaft.

**Einweihung**  
der neuen Hermanns-  
**föhne Halle in Lockhart**  
Ostersonntag, den 21. April.  
Anfang 8 Uhr; nachmittags Konzert, Abends Ball. Eintritt 25c, mit Tanzgeld 50c. Für Essen und Trinken ist auf dem Platze gesorgt.  
Das Comité.

**Großer Ball**  
in der  
**Scherk Halle**  
Sonntag, den 13. April.  
Freundschaft ladet ein  
Scherk Merc. Co.

**Kinder - Maskenball**  
in der  
**Barbarossa Halle**  
Samstag, den 19. April.  
Anfang für Masken punkt 7 Uhr, bis 9. Freundschaft ladet ein  
Ernst Zipp.

**Am 20. April ist Ostern**

**Sind Sie vorbereitet für die neue Jahreszeit?**

Elegante neue Frühjahrsanzüge für Männer  
Feine neue Filz- und Strohhüte  
Eine schöne Auswahl Hemden  
Die hübschesten Krawatten, die Sie je gesehen haben  
Frühjahrs - Schuhwerk in den neuesten Schattierungen für Männer, Frauen und Kinder  
Vollständiger Vorrat von allem, was neu und hübsch ist in Damen- und Mädchen - Kleidung  
Sohlen angekommen, eine große Auswahl von Damen- und Kinder-Slip-pers, die neuesten Moden und zierlichsten Muster, die Sie je gesehen haben

**Vergessen Sie den Platz nicht**

**G. Joseph & Co.**

**Bürger Ball**  
in der  
**Sweet Home Halle**  
Sonntag, den 20. April  
Gute Musik. Eintritt für Herren 50c, für Damen 25c. Jeder freundlichst eingeladen.  
D. Reinarz.

**Kinder - Maskenball**  
in der  
**Herk Creek Sängerkhalle**  
Samstag, den 19. April.  
Eintritt 25c. Freundschaft ladet ein  
Der Verein.

**Großer Bürger Ball**  
in der  
**Gratt Halle**  
Sonntag, den 13. April.  
Ed. Werners Orchester. Freundschaft ladet ein  
Sacker Bros.

**Großer Ball**  
— i n —  
**Hancock**  
Sonntag, den 13. April.  
Die „Sieben Sinnen“ liefern die Musik. Freundschaft ladet ein  
Frank Guenther.

**Bürger Ball**  
in der  
**Deutonia Halle**  
verschoben auf  
Sonntag, den 13. April.  
Eintritt für Herren 50c, für Damen 25c. Wittendorf liefert die Musik.

**Großer Ball**  
in der  
**Selma Halle**  
Montag, den 21. April.  
Das „Reliable Dance Orchestra“ liefert die Musik. Freundschaft ladet ein  
C. F. Gutz.

**Großer Bürger Ball**  
in der  
**Selma Halle**  
Sonntag, den 27. April.  
Das „Reliable Dance Orchestra“ liefert die Musik. Freundschaft ladet ein  
C. F. Gutz.

**Großer Ball**  
— i n —  
**Umland**  
Samstag, den 12. April.  
Wittendorfs Syncopators musizieren. Freundschaft ladet ein  
A. F. Garbrecht.

**Großer Einweihungs-Ball**  
in der neuen  
**Salitrills Halle**  
(Converse)  
Sonntag, den 20. April.  
Otto Boellers Orchester. Freundschaft ladet ein  
Das Comité.

**Großes Konzert mit Theater - Aufführung**

Auf vielseitigen Wunsch gegeben vom Gemischten Chor-Gesangverein „Frohsinn“, Clear Spring  
**Sonntag, den 20. April 1924**  
— i n —  
**Schulz' Halle, Marion**  
Leitung, Herr Max Weißflog.  
Anfang punkt 8 1/2 Uhr. Eintritt 55c, reservierte Sitze 15c extra. Kinder 20c.  
**Nach dem Konzert großer Ball**  
Um gütigen Besuch bittet  
**Der Gesangverein Clear Spring.**

**Der Schmerz von Neuralgie ist einer der schlimmsten.**

Donnerstag-Gesundheitslehre No. 11.  
Von Frau B. S. Hensch, D. C.  
Der Schmerz von Neuralgie ist einer der schlimmsten, den man erleben kann, und unter gewöhnlichen Methoden der schwierigste aus dem System zu entfernen.  
Für den Neuralgie - Leidenden kommen die Chiropractic Rückgrat-Adjustements als ein erprobtes Mittel, weil sie direkt auf die entzündeten Nerven wirken und Linderung, in manchen Fällen, schnell erfolgt. Dies

ist ein Leiden, für welches nichts besser ist, als sofortige Chiropractic-Behandlung. Durch die Chiropractic-Gesundheitsmethode, welche in meiner Office angewandt wird, erlangen wir allgemein gute, und verhältnismäßig, schnelle Resultate in dieser Krankheit.

Fürchte den Wind.

„Ich hatte Neuralgie in meinem Gesicht so schlimm, daß ich es nicht ertragen konnte, daß mich der Wind anblies, selbst bei gelinder Witterung. Ich litt von Neuralgie-Schmerzen in meinem Rücken, in Hüfte und Händen. Viele Tage konnte ich nicht herumgehen, um meine Arbeit zu tun. Man riet mir, Chiropractic-Rückgrat - Adjustements zu probieren. Seitdem hatte ich nur einen einzigen leichten Anfall von dem Nebel, welcher aber durch weitere Adjustements schnell beseitigt wurde. Diesmal gedulde ich längere Zeit mit den Adjustementen anzubalten, u. erwarte völlig von den Leiden befreit zu werden.“  
Frau B. T. Adams, Chiropractic Research Bureau, Statement No. 1396S.

Ihre Bestellung für Gesundheit kann gemacht werden, indem Sie Phone No. 145 aufrufen.  
**Frau B. S. Hensch, D. C.**  
Graduierte der Palmer Schule.  
736 Mill Str.  
Sprechstunden: 9:30 - 12; 2 - 5; und 7 - 8.

**HEALTH turns the Clock Backward**  
HEAD, EYES, EARS, NOSE, THROAT, ARMS, HEART, LUNGS, LIVER, PANCREAS, STOMACH, SPLEEN, KIDNEYS, BOWELS, APPENDIX, BLADDER, LOWER LIMBS

The lower nerve under the magnifying glass is pinched by a misaligned joint. Pinched nerves cannot transmit healthful impulses. Chiropractic adjusting removes the pressure. The upper nerve is free as nature intends.

**River Crest Poultry Farms**

**Erster jährlicher Sommer - Verkauf**

800 einjährige Hennen für Ablieferung am 1. Juni

Wir haben diese in drei Gruppen eingeteilt und offerieren sie wie folgt:

- Gruppe 1 — \$1.50 das Stück bei Abnahme von 25 oder mehr.
- Gruppe 2 — \$1.25 das Stück bei Abnahme von 25 oder mehr.
- Gruppe 3 — \$1.00 das Stück bei Abnahme von 25 oder mehr.

**500 zehn Wochen alte Hähnchen**

Diese sind von unseren besten Bennen und werden sich zu schönen Zuchtstücken für den Herbst entwickeln. Diese jungen Hähnchen werden in zwei Monaten \$5 bis \$10 das Stück wert sein. Wir offerieren sie zu den folgenden niedrigen Preisen: 1 bis 12, \$1.25 das Stück; 12 bis 25, \$1.15, und mehr als 25, \$1.00 das Stück. Wir verschicken sie sofort.

**Baby Chix reduziert für Mai und Juni**

Baby Chix von allen unseren Bennen reduziert zu 12c das Stück in Partien von 25, 50 und 100 für Ablieferung am 12. und 19. Mai. Baby Chix für Ablieferung am 26. Mai und 2., 9. und 16. Juni, 10c das Stück. Sichere Ablieferung garantiert, und alle Transportkosten voranzubehalten.

**Eier zum Ausbrüten**

Alle Eier reduziert zu 5c das Stück in Partien von 25 oder mehr. 90% Fruchtbarkeit garantiert.

**Besondere Offerte — „Brooder“ frei**

Ein „Brooder“, Größe für 500 Hähnchen, und 500 Baby Chix, abgeliefert an ihrer Station, für \$75.00. Bedingungen: Bar mit der Bestellung; alle Bestellungen der Reihe nach ausgeführt. Warten Sie nicht, sondern bestellen Sie jetzt!

**River Crest Poultry Farms**

New Braunfels, Texas  
Alex Forke, Eigentümer

**Eröffnung für die Saison**

**Landa's Park**

**Ostersonntag, den 20. April**

**Genug gesagt!**